

# Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen Saskatchewan.

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und wird in allen bestellten Anzeigenstellen gelesen. Erscheint jeden Mittwoch und kostet bei Vorauszahlung nur \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Man sende alle Briefe an: „Saskatchewan Courier“, P.O. Box 452, Regina, Sask., oder spreche vor in der Office: Kommissions-Er. Anzeigen-Raten werden auf Verlangen mitgeteilt.

The „Saskatchewan Courier“ is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Box 452. Phone 457.

1. Jahrgang.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 10. Juni 1908.

No. 33

## Canadische Umschau.

Ans dem Dominion-Parlament.

Die Ostriffraktionspolitik hielt fast die ganze Woche an und ist nicht viel von Ottawa zu berichten. Nach und nach scheint die Opposition etwas nachzugeben und war es möglich, verschiedene Welterwartungen für das Departement des Innern zu puffieren. Wahrscheinlich kommen die Führer der Opposition nach und nach selbst zu der Ueberzeugung, daß ihre nutzlose Ostriffraktion nicht nur dem Lande, sondern auch der Partei Schaden bringt. Sagte doch selbst einer aus ihren Reihen, der Abgeordnete Dr. Chisholm, die Ostriffraktion betrügen sich wie eine Bande Schulküken. Jetzt, da die Wahlen in Quebec und Ontario vorüber sind, wird die Regierung wahrscheinlich die Alesworth-Bill wieder zur Diskussion stellen und kann man wieder eine lebhafte Zeit erwarten. Hoffentlich können wir nächste Woche unteren Lesern mehr von Ottawa berichten.

Die Wählerliste.

Am Montag den 8. Juni wurden in Quebec und Ontario die Provinzialwahlabschlachten gefochten. In beiden Provinzen und auf beiden Seiten löste der Kampf ein heftiges und hart umkämpftes Ende der Dominion bis zum andern den Resultaten mit großer Spannung entgegen. Da Ontario und Quebec die vollstreckten Provinzen Canadas sind und also auch die meisten Abgeordneten ins Dominion-Parlament nach Ottawa schicken und da vor am Vorabend einer allgemeinen Wahl stehen, so war das allgemeine große Interesse an den Wahlen wohl zu erklären. Denn wenn auch Provinz- und Dominion-Wahl so gut wie nichts mit einander zu tun haben, so zeigen die Provinzwahlen doch bis zu einem gewissen Grad die Stimmung des Volks.

Was zu erwarten war, ist eingetreten: Quebec ist und bleibt durch und durch liberal, die Kabinetsmitglieder sind alle wiedergewählt und Gouin hat eine Majorität 3 gegen 1. Die Liberalen sind schon lange in Quebec am Ruder und infolgedessen ist das Resultat hochbedeutend, vor allem, da auch die Dominionwahlkreise fast mit den Provinzialwahlkreisen zusammenfallen und man daher auf einen glänzenden Sieg der Liberalen in Quebec in den nächsten allgemeinen Wahlen rechnen kann.

Ontario ist jetzt noch konservativer als früher und die Whitney-Regierung hat ungefähr eine Majorität von 5 zu 1. Auch dieses Resultat war vorauszu sehen. Einmal war die Whitney-Regierung erst 3 Jahre im Amt und das Volk wehrt meistens nicht so sehr schnell seine Meinung, wenn eine Regierung nicht ganz und gar farrukst und unfähig ist. Dazu aber kam, daß die Regierung kurz vor den Wahlen die Wahlkreise neu eingeteilt hatte und zwar ganz natürlich zu ihren Gunsten. Dieser konservative Charakter gab der Regierung ein ungewöhnlich strategisches Uebergeheimt über die Opposition. In Ontario aber sind, und das ist gleichfalls hochbedeutend für die nächsten allgemeinen Wahlen, die Dominion-Wahlkreise ganz vertrieben von den Provinzial-Wahlkreisen und läßt das letzte Resultat keinen sichern Schluß ziehen auf die nächsten allgemeinen Wahlen. Bisher, oder höchstwahrscheinlich, werden die Dominionwahlen in Ontario wesentlich anders ausfallen als die Provinzialwahlen. Darum können die Liberalen trotz des großen Sieges der Konservativen in Ontario ruhig den nächsten Wahlen entgegensehen.

Nach ein Umstand ist bedeutungsvoll. Wenn die Konservativen auch eine Menge neuer Siege gewonnen haben, so sind die einzelnen Majoritäten doch in großer und ganz nicht großer. Das läßt den Schluß zu, daß der Sieg der Konservativen in Ontario nur so groß geworden ist, weil die Regierung durch die Wahlkreis-Einteilung sich in eine ganz außerordentlich günstige Position brachte.

Die Zahl der Unabhängigen, die gewählt worden sind, ist sehr klein. Bemerkenswert ist, daß Henry Bourassa in Montreal als Nationalist gewählt wurde gegen den Premierminister Gouin. Seine Majorität war nur klein: 43, aber es war doch eine Majorität.

Die Resultate sind jetzt am Dienstag Morgen, wie folgt:

Quebec	
Liberaler	46
Konservativer	15
Unabhängige	3
Nach ausstehend	0

Ontario

Konservativer	84
Liberaler	18
Unabhängige	1
Nach ausstehend	3

Nach einmal die Alesworth-Bill und die Opposition.

Schon seit Wochen halten die Konservativen im Parlament zu Ottawa die Erledigung der Alesworth-Bill des auf, um ihren Willen in Rücksicht

auf die Abänderung der Alesworth-Bill vorzugehen. Die Regierung will natürlich der konservativen Minorität nicht nachgeben, was für auch niemand denken kann. Es scheint also, als wenn vorläufig nicht auf Beilegung des Kampfes zu rechnen ist.

Um was handelt es sich eigentlich bei diesem Streit? Als Antwort auf diese Frage dient folgendes: Die Wahlvorlage sieht vor, daß die Wählerlisten für Dominion-Wahlen in Manitoba von den Kandidaten revidiert werden sollen, damit feinerlei Diskriminationen gegen Liberale vorgenommen werden können. Daß das vorgekommen ist, scheint ohne Zweifel zu sein und ist darum die Stellung der Regierung begründet. Sie kann es nicht duden, daß Wähler in Manitoba ihres Wahlrechts verlustig gehen.

Daß die Regierung gerade die Wählerlisten in Manitoba von Unabhängigen revidiert haben will, und nicht in allen Provinzen, hat seine guten Gründe. Wenn in Manitoba nämlich ein Wähler nicht auf der Provinzialliste steht, kann er nicht wählen. In Saskatchewan ist es 3 zu 2 anders. Da kann jemand, dessen Name nicht in die Liste steht, doch durch eine öffentliche Erklärung unterzeichnen, daß er stimmberechtigt ist, worauf er zur Wahl zugelassen werden muß. Auch in Ontario liegen die Dinge anders als in Manitoba. Wenn ein Wähler dort verheiratet ist, so muß er die Wahlberechtigten nicht auf den Wählerlisten führen, sondern er muß die Wahlberechtigten auf einer Liste (Männliche Wählerliste), die stets für vor den Wahlen zusammengestellt wird, eintragen lassen und niemand kann ihn am Stimmen hindern.

Hier liegen die Dinge also ganz anders als in Manitoba, wo die Regierung des dramatisierenden, auf den öffentlichen Meinung, Roblin Wähler ihres Stimmrechts berauben kann, ohne daß diese eine Möglichkeit haben, ihre Stimmen abzugeben. Das muß aber nun anders gemacht werden. Dagegen sträubt sich die konservativ Partei in Ottawa und Roblin tritt schnellstens mit seinem Abjunkt nach Ottawa, um den Ostriffraktionen den Rücken zu stärken.

Die Kampfesweise der Opposition in Ottawa war nicht gerade glänzend. Sie bewilligte lange Zeit keine Gelder für öffentlichen Beamten, um die Regierung dadurch zu zwingen, sich ihren Bedingungen zu fügen. Was aber in aller Welt haben die Wählerlisten in Manitoba mit den Gehältern der Staatsbeamten zu tun? Nichts, rein nichts.

Wie bekannt, wollen die Liberalen allem Ansehen nach im Herbst die allgemeinen Wahlen ausfechten, trotzdem der gesetzliche Termin für die allgemeine Parlamentsperiode erst nach Verlauf weiterer 18 Monate abgelaufen ist. Die Opposition möchte dies verhindern, weil sie sich nicht genug fühlt, die Wahlen gewinnen zu können und weil die allgemeine Erwartung einer guten Ernte der herrschenden Partei sehr günstig sein würde. Deshalb wollen sie, um zu retten, was zu retten ist, die Regierung zwingen, das Parlament jetzt aufzulösen, worauf man sofort eine Neuwahl erfolgen dürfte. Sie denken dabei, eine Regierung, die von der doch nur der Zahl nach kleinen Opposition zur Auflösung gezwungen werden kann, muß in den Augen des Volkes als absolut schwach und unfähig gelten. Darum das viele Geschrei, darum die vielen fetten Ueberdriffraktionen in den konservativen Zeitungen: Die Auflösung des Parlaments steht bevor.

Wenn die Auflösung des Parlaments erfolgen wird, ist uns unbekannt. Wir glauben aber, nicht vor August oder September. Der Sieg der Liberalen ist uns nicht zweifelhaft, auch in Sachen der Alesworth-Wahl-Bill.

Deutschland als Importeur.

Ueber drei Millionen Tonnen Rohabfälle importiert Deutschland alljährlich, während es kaum ein Viertel so viel ausführt.

Welch ein großartiger Markt wäre darum Deutschland auch für ein Land wie Canada, das so sehr viele Rohabfälle zum Exportieren hat! Wie gut wäre es also, wenn Canada, anstatt mit Deutschland im Zollkrieg zu leben, einen vernünftigen Handelsvertrag mit unserm alten Vaterland abschloße.

Derweilen aus neuerer Zeit melden wieder, daß die deutsche Regierung beabsichtigt sei, den unglücklichen Verhältnissen ein Ende zu machen. Wieder und wieder tauchen solche Nachrichten in der Presse auf. Warum zögert man in Ottawa, eine günstige Antwort auf die Vorschläge zu machen? Will man keinen vernünftigen Handelsvertrag mit Deutschland? Ist der Einfluß der Rohabfallanten größer als der Wunsch der Farmer, die einen möglichst großen Markt für ihre Produkte wünschen?

Das sind Fragen, die einem Deutschen immer wieder kommen und die wir von dieser Stelle auch an Ottawa senden, um ihren Willen in Rücksicht

nichtspunkt man es auch betrachtet, viel durch bessere Handelsverbindungen mit Deutschland gewinnen. Wir möchten, daß sich die Regierung vor den Wahlen darüber erkläre.

Ein schauerliches Verbrechen.

Ueber ein graßliches Verbrechen, das am letzten Dienstag von James Greighton zu Owen Sound, Ont., begangen wurde, schreibt eine ostantonische Zeitung das Folgende:

Greighton ermordete seine Frau und zwei Stiebtöchter im Alter von 14 und 18 Jahren. Die Tat wurde etwa um 5 Uhr morgens verübt, aber erst zwölf Stunden später benachrichtigte Greighton die Nachbarn von dem Geschehen, worauf er einen Selbstmordversuch machte, indem er sich über den linken Arm die Strich schob. Als die Nachbarn eintraten, fanden sie Frau Greighton mit vollstündig durchschnittenem Hals, tot in einer Blutlache. Die Leichname der beiden jungen Mädchen lagen im Nebenzimmer, ebenfalls in entsetzlicher Weise verunstaltet. Die Nachbarn das Verbrechen begangen war, hatte sich Greighton rubio hingefügt und einen langen Brief an seinen Bruder geschrieben, in welchem er ihm alle Einzelheiten der graßlichen Tat beschrieb. Auch schrieb er, daß er auf dem besten Wege sei, verurteilt zu werden, und daß es deshalb besser sei, wenn er kurzen Prozeß mache. Als seine Nachbarn ihn fragten: „Woher ist die Leiche her?“ erwiderte er: „Ich habe unglücklich geliebt. Ich wollte sterben, aber ich wollte mir Hand an mich legen, ohne vorher meine Familie getötet zu haben.“

Das Messer, welches der Mörder gebrauchte, war ein gewöhnliches Brotmesser, das jedoch eine sehr scharfe Spitze hatte. Den Revolver hatte er in der Eisenwarehandlung von Christie & Co. am vorigen Montag gekauft und mit ihm die beiden Frauen tödlich wurde. Die Leiche der Frau, die die Wunde, die sich der Mann in selbstmörderischer Absicht beibrachte, seine tödliche Wunde, er mit dem Leben davon kommen werde, auch soll er zur Zeit des Todes nicht wahnsinnig gewesen sein, wie man anfangs glaubte, da die entsetzliche Tat ohne Zweifel sorgfältig ausgedacht worden war.

Greighton ist etwa 55 Jahre alt und gehört zu einer der ältesten und angesehensten Familien in Owen Sound. Sein Vater war früher Indianer-Agent zu Cape Crozier und nachher viele Jahre lang Kaufmann in Owen Sound. Seine betagte Mutter lebt noch. Obgleich Local Option in Owen Sound herrscht, soll Greighton in letzter Zeit doch oft betrunken gewesen sein. Er beabsichtigt sich unter strenger Bewachung im Hospital; er steht und leidet fortwährend und scheint zu wissen, welches Schicksal seiner harret.

Herr Frank Oliver, Minister des Innern, hat im Parlament eine Vorlage eingebracht, welche die Anberung gewisser Gesetze betreffend die öffentlichen Verbindungen der Dominion bezieht. Danach soll für öffentliche Verbindungen in der Westhälfte Saskatchewan und der Osthälfte Albertas die sog. Preemption eingeführt werden, d. h. in diesem Bezirk soll das Land für Heimstätten bestimmte Land nicht mehr wie bisher an Eisenbahnen und Spulanten abgegeben, sondern für billigen Preis an Heimgüter und wirkliche Ansiedler verkauft werden.

Vorige Woche wurde im Ottawa-Jah, zwischen Kolum und Ottawa, ein fünf Fuß drei Zoll langer und 85 Pfund schwerer Stör gefangen. Der Fische hing daneben mit einer gewöhnlichen Angel und hatte große Schwierigkeit, den Fisch zu landen.

Ein Landmesser-Partie wird von der Dominion-Regierung nach Fort Churchill an der Hudson Bay geschickt, um dort eine Stadt auszuweisen, welche die Metropole der Hudson Bay und die Endstation der Hudson-Bay-Eisenbahn sein soll. Die Vorlage zum Bau dieser Bahn soll dem Parlament demnächst vorgelegt werden. Zur Zeit bezieht die Bevölkerung von Fort Churchill aus 4 Soldatensoldatenfamilien, 1 britischen Polizisten und einer Anbiederfamilie.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 8. Juni. — Das Kriegsgericht der ersten Garde-Division verurteilt gegen vier Unteroffiziere und vier Kanoniere von der ersten reitenden Batterie des 1. Garde-Jeldartillerie-Regiments. Es drehte sich um nicht weniger als sechsundzwanzig Mißhandlungen, die den Angeklagten zur Last gelegt wurden. Ein Kanonier namens Skobbe wurde durch die Pruvialisten, welchen er seitens des Zeremonien Thamm ausgeführt war, zum Selbstmord getrieben. Der Antrag, die Öffentlichkeit von Verfahren auszuscheiden, wurde abgelehnt. Die Verhandlungen entzogen ein überaus höchliches Bild. Die acht Angeklagten wurden zu Gefängnisstrafen von zwei Wochen bis fünfzehn Monaten verurteilt. Thamm, welcher als der

gräulichsten von allen an den Pranger gestellt wurde, erhielt das höchste Strafmaß.

Kiel, 9. Juni. — Laut telegraphischer Meldung aus Kiel hat der Marine-Oberkommando Schloß von der dortigen kaiserlichen Werft Selbstmord begangen. Die Drahtnachricht befragt sich auf diese wenigen Worte. Man vermutet hier, daß die Tat auf die am 1. Juni berichteten Enthüllungen über Willkür-Unterschiede auf der kaiserlichen Werft in Kiel zurückzuführen ist.

Im Haag, 8. Juni. — Königin Wilhelmina empfing den bisherigen amerikanischen Gesandten für die Niederlande, Dr. David Jayne Hill, nebst seiner Gattin auf Schloß Loo in Abbedensdandien. Herr Hill begiebt sich auf seinen neuen Posten, als Nachfolger des Postkassiers Tower in Berlin. Königin Wilhelmina sprach ihr Bedauern über das Scheiden des Gesandten aus und lud ihn und seine Gattin ein, zum Diner auf dem Schloße zu bleiben und daselbst zu verabschieden. Die Einladung wurde mit Dank angenommen.

Wien, 9. Juni. — Wie aus Genauen verlautet, werden an der Westfront nach England anlässlich des Todestages des Königs Georg V., am 12. Juni, sich nicht weniger als 4000 Mann überlegen beteiligen. Eine Adresse, welche die Bitte der Teilnehmer enthält, ist des Beweinigen Sohn, dem Herzog Ernst August von Cumberland überreicht worden. Diese Englandfahrt ist vom Volksschriftenverein zu Hannover veranstaltet worden, um in patriotischer Weise das Andenken an den letzten Befehlshaber zu ehren. Es fällt allgemein auf, daß der Plan einen so großen Umfang angenommen hat. König Georg starb am 12. Juni 1878 zu Paris und wurde am 24. Juni in der Abteikirche St. Germain-les-Bains beigesetzt. Am 2. Juni wurde von den Getreuen einen Mann mit gelbem Schleier niedergelassen. Am Abend des 12. Juni wird in Windsor eine Gedächtnisfeier abgehalten werden. Die Führer der Partei aus der ganzen Provinz Hannover werden die Fahrt mitmachen.

Pasau, 8. Juni. — Dreißig Bomben, eine große Quantität Explosivstoffe und ein wahres Arsenal von Waffen und Munition wurden hier im Hause eines Schneiders namens W. Barten entdeckt. Die Bewohner des Hauses leiten den eindringenden Sicherheitsbeamten Widerstand entgegen. Dabei wurden einer der Anführer getötet und die Ehefrau und die Tochter Wartenes verwundet.

Präsident Roosevelt ist bei einem Spazierritt mit seiner Gattin beimase das Opfer eines schlimmen Unfalles geworden. Er ritt in dem Rock Creek Park. Er benutzte ein neues Pferd, ein junges Tier. Herr Roosevelt und seine Gattin durchritten einen Bach und dann die Anhöhe auf der andern Seite hinauf. Das Pferd des Präsidenten lief hoch. Der Präsident setzte sich vornüber und lockerte die Zügel. Als er die Höhe erreicht hatte, fiel das Pferd nochmals. Er verfuhr dasselbe Manöver, aber das heutige Ueberdrehen es sich mit dem Präsidenten und stürzte hinten über in den Bach. Als der Präsident fiel, daß das Tier hier lag, glitt er aus dem Sattel und fiel neben das Pferd ins Wasser. Er erhob sich sofort und eilte ans Ufer, um den Hufschlagen des erschreckten Tieres zu entgehen. Außer ein unfreiwilliges Bad war dem Präsidenten nichts geschehen. Das Pferd sprang auch gleich darauf auf. Der Präsident fing das Tier wieder ein, bestieg es und ritt noch anderthalb Stunden, ehe er ins Weisse Haus zurückkehrte. Auch dem Pferde war nichts geschehen. Herr Roosevelt trug eine Abkühlung, die ihm am Lebensbedeuten, denn obwohl er von dem Sturz in den Bach vollständig durchnäßt war, konnte man doch nichts mehr bemerken, als er zurückgekommen war.

Braunshweig, 8. Juni. — Bei einem schweren Automobil-Unglück in der Nähe der Stadt haben die Oberleutnants zur See Kurt Ahmann und Linienfährt Kaiser Karl der Große und Johannes Frische von der 1. Matrosen-Division in Kiel, ihr Leben eingebüßt, während Oberleutnant zur See Eichenhorst vom Linienfährt „Bürtenberg“ und der Chauffeur, namens Eide, schwer verletzt wurden. Das Automobil war eine Hochkraft-Maschine. Um ein rascheres Fahren nicht zu überfahren, hatte der Chauffeur beim Einfahren in ein kleines Dorf die Bremsen plötzlich mit voller Kraft angezogen. Eine gegen den Boden gefeuernde Bohle wurde zerlegt und zwei getötet. Nachdem der Wagen zertrümmert war, waren die Geldbörse geplatzt worden.

Wie der „Aus“ meldet, hat der Finanzminister Stolowow dem Kabinett einen Brief geschrieben, in dem er die sofortige Ausgabe einer internationalen Anleihe von \$100,000,000 in den Vorschlag bringt. Diese Summe soll wie folgt Verwendung finden: \$50,000,000 zur Deckung des Defizits im Budget für 1908; \$8,000,000 für die Krieglenden und \$30,000,000 für das Kriegs- und das Marineministerium.

Wie der „Aus“ meldet, hat der Finanzminister Stolowow dem Kabinett einen Brief geschrieben, in dem er die sofortige Ausgabe einer internationalen Anleihe von \$100,000,000 in den Vorschlag bringt. Diese Summe soll wie folgt Verwendung finden: \$50,000,000 zur Deckung des Defizits im Budget für 1908; \$8,000,000 für die Krieglenden und \$30,000,000 für das Kriegs- und das Marineministerium.

Berlin, 9. Juni. — Bon sonst gut unterrichteter Seite wird mitge-

## Provinzial-Nachrichten.

Ein vernünftiges Nebengeheiß.

Der Stadtrat Noosoms hat ein Nebengeheiß, um das Anpflanzen von Bäumen im Städtchen zu ermutigen. Das Nebengeheiß bestimmt, daß jeder Steuerzahler der Waite, Eschen und Almen an der Vorderseite seines Grundstücks pflanzt, ein Zertifikat für 50 Cents pro Baumstück erhält. Diese Zertifikate werden bei Bezahlung der Steuer zu Parwert akzeptiert.

Wir glauben, daß dies Nebengeheiß sehr zur Verbesserung der Stadt beitragen wird und halten es darum für eine sehr gute und vernünftige Vorlage in einem so baumlosen Lande wie unsere Provinz, d. h. die südliche Hälfte derselben.

Es wäre durchaus geraten, wenn jede Stadt hier ein solches Nebengeheiß verbriefte, was viel vernünftiger wäre als die Gründung von sog. Gartenbau-Gesellschaften, wo meistens viel Geld gewagt, aber desto weniger tatsächlich vollbracht wird.

Also auf zur Nachbesserung!

Nachwachen als Todesursache.

Im Hospital zu Moose Jaw starb die dritte Tag ein Sechsjähriger von Morfe namens J. Kirby im Alter von 23 Jahren. Er wurde mit dem Zuge ins Hospital gebracht, da er die Nacht vorher einem traurigen Unfall zum Opfer gefallen war. Kirby, dessen Heimstätte einige Meilen von Moose Jaw entfernt ist, kam vorige Woche nach der Stadt und blieb in einem dortigen Hotel ab. Während der Nacht ging er im Schlafe zu einem der Fenster und fiel von diesem auf den Hof, sich dabei das Rückgrat brechend. Er erlag am nächsten Tage den Folgen dieses Unfalls und wird wahrscheinlich in Waldstone Ont., begraben werden, wo seine Schwester, die einzige Anverwandte, lebt.

Da zeigte es sich, daß die Bruder- und Nichtenliebe noch nicht ausgestorben ist und daß es noch allenthalben Solche giebt, die bereit sind, der Not des Bedürftigen zu steuern. In freigezier Zeit hatten die Nachbarn der bedauernswerten Familie genug Geld zusammengebracht, um den Vater des geschehenen Kindes in den Tod zu setzen, mit seiner kleinen Tochter zunächst nach Winnipeg zu fahren. Dort nahm sich eine der täglichen Zeitungen der Sache an und kollektierte die Gelder für die Weiterreise nach Winnipeg. Von dort verlor er, daß das Kind außer Gefahr ist.

So rettete die stets hilfsbereite Nichtenliebe ein armes kleines Mädchen von einem furchtbaren Tode, erhielt den dankbaren Eltern ihr Kind. Eine Samaritertat, die ihren Lohn in und durch sich selbst hat und zeigt, daß edles Menschentum noch allenthalben zu finden ist.

Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.

Roole Jaw, das in erzieherlicher Hinsicht immer vorantreibt, hat nun ein Nebengeheiß bewilligt, das 110,000 Dollars flüssig macht für die Errichtung einer solchen Erziehungsanstalt. Das Gebäude wird aus dunkelroten Mauerwerk und weißem Sandstein erbaut und besteht aus einem 3½-stöckigen Hauptgebäude mit einem an 100 Fuß hohen Glockenturm und zwei 25-stöckigen Alleen. Die Dimensionen sind 160 bei 70 Fuß.

Mit der Errichtung des stattlichen Gebäudes, auf welches Moose Jaw in jeder Beziehung stolz sein kann, wird sobald als möglich begonnen werden.

Liberaler Versammlung in Weyburn.

Am letzten Dienstag wurde eine trotz des schlechten Wetters gut verkaufte Versammlung der Liberalen abgehalten. Es waren volle 150 Personen anwesend, die von Herrn J. S. Turritt, M. P., und M. Martin, des Kandidaten des Regina Distrikts für die allgemeinen Wahlen, mit großer Aufmerksamkeit lauschten. Turritt redete über die Alesworth-Bill, über die Ostriffraktion der Opposition und die damit verbundene Verschleuderung großer Geldsummen. — Auch wies er auf den Bau der Hudson Bay Bahn hin und sagte, daß die Liberalen diese bestimmt bauen würden, wenn sie am Ruder blieben.

Er gab dann nähere Aufklärungen über die von den Konservativen ins Land hinaus posantenen Holz- und Land-Standale und nannte die Behauptungen des berichtigten A. L. Richardson von Winnipeg, der hier in Saskatchewan als Kandidat auftreten will, weil er in Manitoba keinen Wahlkreis finden kann, der ihm aussteht, als grundlos.

Darauf redete Martin und zeigte in seiner klaren Art und Weise, daß die Liberalen die Plattform vom Jahr 1896 ausgeführt hätten, so weit es nur in ihren Kräften stand. Er redete dann des längeren über die Grand Trunk Pacific und schloß mit dem unter großem Enthusiasmus aufgenommenen Wunsch, daß die Liberalen auch weiterhin die Geschicke des Landes leiten möchten.

Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.

- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.
- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.

- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.
- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.

- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.
- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.

- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.
- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.

- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.
- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.

- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.
- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.

- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.
- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.

- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.
- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.

- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.
- Wie oben schon erwähnt, als die Berichtigung ausbrach.



Verbessern Sie sich durch, daß Sie in dem Neuen Model des De Laval Separators investieren. Er vergrößert die Einnahmen und befördert häusliche Bequemlichkeit.



Die größten Separatoren-Angewandte haben drei Jahre lang verkannt, um die neue Maschine zu beschaffen...

The De Laval Separator Company. Montreal. Winnipeg. Vancouver.

The Regina Lumber & Supply Co. Ltd.

Bestes Holzgeschäft im Distrikt.

Geblüht 1882 von Chas. Willoughby...

Die Offices sind vor kurzem von der South Street nach den Parks...

Vollkommen gerechte Behandlung aller Kunden...

Wir führen alle Arten von Holz, Latex, Schindeln, Fenstern, Sturmwärtern...

Office-Telephon 12. Warenhaus-Telephon 50.

C. Willoughby, W. B. Duncan, Präsidenten. C. B. Patton, Sekretär-Schlagmeister.

Golden West Viehzüchtereien. Edenwald, via Balgonie.

Wir haben erstklassige Vollblut Clydesdale Hengste und Stuten in allen Altersklassen zu verkaufen.

Gleichzeitig haben wir eine große Auswahl von besten schweren Arbeitspferden.

Preise und Zahlungsbedingungen zeitgemäß.

Anfragen zu richten an

P. M. Bredt & Sohn,

Box 452, Regina.

Farm und Haus.

Wenig, wenig begehrt ich im Leben. Wenig, wenig und doch so viel!

Stärke Hand zu geschickten Werken. Das die Stunde mich schaffend heißt...

Stille und klaren Geist. Alle den Reinen, große und kleine...

Frieden im Haus und in der Ferne. Und ein schön klingendes Saitenspiel...

Stunden der Stille.

Wir sollten nie vergessen, daß für uns ebenso wichtig wie das freundliche...

ein Kind, das sich in allem nachgiebt, beim tiefsten Schmerz weint und schreit...

Wenn Pferde in einem Zielgeschirr nicht so leicht aufhalten. Das Summen muß vor allem gut sitzen.

Da die Pferde nur durch die Reite am besten können, so stellt sich bald Atemnot ein und sie fangen wieder auf...

Am 30. März, bemerkten sie die ersten Bewegungen im Eis; und von da an hatten sie eine neue Schwierigkeit...

Deutschland wurde der Hauptproduzent des Eisens; ebenso entwickelte sich damals die künstliche Darstellung des Ultramarins.

Gegen Ende der sechziger Jahre entwickelte sich die Industrie der künstlichen Farbstoffe...

Die großen Umwälzungen, die einwirkten die Einführung des Solvay-Prozesses in der Sodafabrikation...

Der Feuerfalamander wird durch Rauchsalz schnell getötet.

Akklimatisation der Haustiere.

Das Klima auf unsere Haustiere einen großen Einfluss ausübt, ist bekannt. Eine ganz besondere Bedeutung...

Vorfälle der Redaktion.

Wenn jemand alles seiner Frau hat verdrücken lassen, dann ist ihm das Verdrücken...

Das artische Festland.

Kapitän Einar Mikkelsen hat vor Kurzem den ersten genauen Bericht über seine Nordpolfahrt veröffentlicht...

Das Zeitalter der Chemie.

Die Entwicklung der deutschen chemischen Industrie.

Getreideübersendungen. Farmer! Es zahlt sich stets, Ihr Getreide zu versenden. Simpson & Hephworth Co., Ltd. 520 Ashdown Blvd. Winnipeg. Liberaler Vorkauf. Höchste Preise.

Weizen. Hafer. Gerste. Wir sind die einzige Kommissionäre in Regina. Wir zahlen die höchsten Preise. Adhien und Holz zum Verkauf. A. D. Miller & Co., Phone 79. Regina.

Der billigste Weg. Ihre Familie oder Freunde aus dem alten Lande hierher zu bringen, ist die Billigste in Canada zu kaufen. The Canadian Northern Eisenbahn. C. W. Cooper, Dist. General Pass Agent. Winnipeg, Manitoba, Canada.

Versteigerte Angebote. Der Deputy Minister of Public Works, Regina, hat die Ausschreibung für die Errichtung von öffentlichen Gebäuden...

Selbstbeherrschung. Ach Gott, nun sollen unsere armen Kinder sich wohl auch schon selbst beherrschen. Klagt die unverdächtige Mutter, und die moderne meint wohl, daß man mit der Erziehung...

Die Anstreichung der Arbeitspferde. Für Aderpferde und schwere Zugpferde eignet sich am besten das Summen. Beim Summengeschirr kann der Druck der Last auf eine größere Partie des Körpers verteilt werden.

Die Anstreichung der Arbeitspferde. Für Aderpferde und schwere Zugpferde eignet sich am besten das Summen. Beim Summengeschirr kann der Druck der Last auf eine größere Partie des Körpers verteilt werden.

Die Anstreichung der Arbeitspferde. Für Aderpferde und schwere Zugpferde eignet sich am besten das Summen. Beim Summengeschirr kann der Druck der Last auf eine größere Partie des Körpers verteilt werden.

Die Anstreichung der Arbeitspferde. Für Aderpferde und schwere Zugpferde eignet sich am besten das Summen. Beim Summengeschirr kann der Druck der Last auf eine größere Partie des Körpers verteilt werden.

Die Anstreichung der Arbeitspferde. Für Aderpferde und schwere Zugpferde eignet sich am besten das Summen. Beim Summengeschirr kann der Druck der Last auf eine größere Partie des Körpers verteilt werden.

Die Anstreichung der Arbeitspferde. Für Aderpferde und schwere Zugpferde eignet sich am besten das Summen. Beim Summengeschirr kann der Druck der Last auf eine größere Partie des Körpers verteilt werden.

Saskatchewan Courier

Er erscheint jeden Mittwoch... Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd.

Abonnementspreise: In Canada \$1.00, In den Vereinigten Staaten \$1.50, In Europa \$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Benachrichtigungen... in der folgenden Nummer haben sollen.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus aller Welt... sind jederzeit gerne Aufnahme.

Editorielles.

Endlich ist das einerseits ängstlich, andererseits schuldlos erwartete neue Schaupiel in der Legislatur eingeleitet...

Editorielles.

Endlich ist das einerseits ängstlich, andererseits schuldlos erwartete neue Schaupiel in der Legislatur eingeleitet...

Ausland.

Deutschland.

Sie aus Friedrichshafen gemeldet wird, hat Graf Jepsen die Abreise...

Das neue Gesetz eine erhebliche Beschränkung bedeutet, steht außer Frage.

Die Beschränkung werden vielleicht geneigt sein, die Beschränkung der Abhandlungen...

Das Reichsgericht hat den früheren Redakteur Schwarz zu zwölf Jahren Zuchthaus...

In Gegenwart des Königs Friedrich August von Sachsen haben zwei in Leipzig...

Die Local Option Klause in neuen Gesetz bedeutet aber eine Verschärfung gegen früher...

Das heißt, auf den ersten Blick, wenn man das Gesetz genau studiert...

Wann aller Waffen, davon 8000 Mann Kavallerie, ergriffen auf dem großen Felde...

Zu einer überaus glänzenden Festlichkeit gehalten sich das Heeres-Tier...

Trotz der vorherrschenden gewaltigen Hitze ließ sich Kaiser Franz Joseph nicht nehmen...

England.

General Sir Redvers Buller, der seinerzeit so fürchterlich von den Boeren...

General Buller, der bis Lord Roberts erkliden und den verfahrenen Kriegsskarnen...

General Buller, der bis Lord Roberts erkliden und den verfahrenen Kriegsskarnen...

General Buller, der bis Lord Roberts erkliden und den verfahrenen Kriegsskarnen...

General Buller, der bis Lord Roberts erkliden und den verfahrenen Kriegsskarnen...

General Buller, der bis Lord Roberts erkliden und den verfahrenen Kriegsskarnen...

Alloway & Champion.



667 Main-Str., Winnipeg, Canada.

Brot wird Ihnen bei jeder Mahlzeit schmecken...

Purity-Mehl. Western Canada Flour Mills Co., Limited.

Wählen in Winnipeg, Goderich und Brandon.

Warum gebrauchen Sie Waschbrett und Wascheife?

Wenn man eine „Young Tom“-Lösung in einen Kibel Wasser mit und die Wäsche über Nacht in der Lösung läßt...

„Young Tom“ Waschpulver.

Wenn man eine „Young Tom“-Lösung in einen Kibel Wasser mit und die Wäsche über Nacht in der Lösung läßt...

Bei allen Händlern erhältlich.

The Young-Thomas Soap Company, Ltd. Regina, Canada.

Royal Coal, Beste einheimische Kohle.

Regina Flour Mill Comp. Phone 74 Office: 1720 Scarth Str.

Formalin gegen Rost

Brauchen Sie kein billiges Formalin. Wenn Sie das tun, machen Sie sich ganz umsonst Arbeit.

Wir verkaufen das beste Styrchnin gegen Gopher.

Canada Drug & Book Co. Regina.

Die Regina Brauerei

braut das reinste und gesundeste Bier in Saskatchewan.

Regina Brewing Company, Regina, Sask. P. O. Box 55 Telephone 54

Die Drill-Saison kommt jetzt wieder.

Sylvester Double Discs und McCormid Single Discs.

R. E. Mickleborough, Rose Strasse Regina.

Geld zu verleihen

auf verbessertes Ackerland und Städteigentum.

Feuer-Versicherung. Wir vertreten einige der ältesten, größten und reichsten Feuerversicherungen...

Zu verkaufen. Wir haben viele Häuser östlich von Broad-Strasse...

P. McAra, Regina.

Persien. Wie aus Teheran gemeldet wird, ist die persische Regierung...



**Verlorene Erfindungen.**  
 Manche Erfindungen, auf deren Besitz sich einst ein reiches, blühendes Leben entwickelte und die dann verloren gingen, ruhen heute in ihrem Dornröschenschlaf. Wer hat nicht z. B. von dem Griechischen Feuer gehört, was es ist, wie es beschaffen ist? Wir lesen, daß es durch Wasser nicht zu löschen war und deswegen mit Vorteil im Seegrat angewendet wurde, aber wir sind nur auf Vermutungen darüber angewiesen, wie man diese Wirkung Anstalt gibt um's Jahr 900 die Beschreibung einer Masse aus Schwefel, Pech, Berg-Asen und Weisstein, die angeblich im Wasser weiter brennen soll, aber handelt es sich dabei wirklich um das Griechische Feuer? Und ist seine Löslichkeit durch Wasser denn überhaupt seine einzige Eigenschaft? Ganz gewiß nicht, denn Sextus Julius Africanus erzählt in seinem „Reisetagebuch“ von einer selbstentzündlichen Masse, die man nachts auf die hölzernen Kriegswerkzeuge des Feindes streich und die sich dann von selbst entzündete und jene verbrannte, und er gebrauchte hierfür den Ausdruck „Griechisches Feuer“. Auch schleuderte man dasselbe aus Spritzen — Eiprone — gegen feindliche Schiffe, wobei die Entzündung der plötzlich entzündeten Dämpfe explodiert wirkte und einen ungeheuren Brand im Meer entzündete. Die moralische Wirkung hiervon auf den Feind war noch größer, als der tatsächliche Schaden. Diesfach benutzte man das „Griechische Feuer“ zum Schießen, indem man die Explosivstoffe in Handspione füllte und dann, kunstgerecht zielen, auf den Feind schleuderte. Das „Griechische Feuer“ hat demnach verschiedene Eigenschaften gehabt, und wenn wir auch annehmen dürfen, daß wir mit der vorgelegten Technik unserer Zeitzeit Gleichartiges zu erfinden vermögen, so wissen wir doch nicht, was für eine Masse es gewesen ist, mit der man so Mannigfaltiges zu Stande brachte.

**Korrespondenz.**  
 Nothher, Springfield, East, den 5. Juni 1908. — Nach langen Warten auf Regen, da es schon ziemlich trocken hier war, hatten wir gestern einen herrlichen Regen, der die trockene Erde um durchschnittlich hat, obgleich die Frühjahrsanbau noch schon grün auslief. Doch nun wird alles mit härterer Kraft heraufspritzen auf dem Felde wie im Garten, denn der starke Regen hielt wohl über 3 Stunden an, so daß es recht viel Wasser gab. Das freut den Farmer das Herz. Auch noch ein nicht mal hier am Nord-Zusatzheft nach den Farmern, was ihnen das Gemüt erheitert. An der lang erlittenen und auch schon 2 Jahre in Arbeit stehenden Bahn von Dalmen nach Carlton wird jetzt mit energischer Kraft gearbeitet, und wie der Kontrakt gelehrt hat, soll sie in 2 Monaten im Betrieb sein. Das würde dann für den nächsten Herbst prächtig sein, anstatt 18 bis 21 Meilen vom Nord-Nach zu Nothher mit dem Weigen zu fahren, würde es dann nur 6 bis 7 Meilen sein. Ich denke, die Nothher Futterfälle sollten es inne werden, aber auch die Eleatoren.

**Faire in Saskatchewan.**

Wir geben hiermit eine Liste der Sommer- und Herbst-Ausstellungen nebst den resp. Daten derselben in unserer Provinz:

Regina	Juli 21-24
Moyle Jaw	Juli 28-29
South Qu'Appelle	Juli 30-31
Sintaluta	Juli 31
Woolomin	August 4-5
Wolfeleg	August 6
Wapella	August 7
Styness	August 11
Fortmede	August 12
Indian Head	August 13-14
Broadview	August 14
Orbow	August 4-5
Gaineboro	August 6
Gardnuff	August 7
Alameda	August 10
Carleton	August 11
Trounblon	August 12
Arrola	August 13
Creelman	August 14
Francis	August 18
Wilton	August 20
Porton	Juli 6-8
Qu'Appelle	Juli 23
Saltco	Juli 24
Strasbourg	Juli 30-31
Yinton	August 1
Fort Qu'Appelle	August 5
Dubin	August 6
Archerly	August 7
North	Juli 24
Madworth	Juli 28
Griff	Juli 29
Ranham	Juli 31
Langham	August 1
Davidson	August 4-5
Saskatoon	August 5-8
North	August 10-11
Witche Albert	August 13-14
Battleford	August 11-14
Maple Creek	September 22-23
Etewan	September 25
Whitewood	September 29
Stollholm	September 30
Quill Lake	Oktober 2
Lozo	Oktober 6
Wadena	Oktober 7
Wesson	Oktober 8
Chellwood	September 29
Quill Lake	September 30
Wadison	Oktober 2
North-Battleford	Oktober 6-7
Wadison	Oktober 7-8
Wadison	Oktober 7-8
Wadison	Oktober 9

**Ein Gelegenheits-Kauf**  
 in einer verbesserten 1-4 Sektion.  
 Wir haben einen Kunden, der gezwungen ist zu verkaufen das No. 1 von 2-14-13 West vom 2. Meridian, um schnell bares Geld zu erhalten. Dies ist ein ausgezeichnetes Viertel in einem der besten Distrikte, gelegen (westlich der Straße), nahe an der C.N.R. und der Arrola Linie der C.P.R. und nur zwei Meilen von der Schule. Eine Hälfte ist unter Kultur und ein Schach schon vorhanden. Er will zu den folgenden Bedingungen verkaufen:  
 \$13.50 per Aker, \$600 bar, der Rest auf mehrere Jahre verteilt. Wenn Sie einen guten Plan haben wollen, dann ist dies die Gelegenheit, ihn zu erhalten.  
 Eine solche Gelegenheit bietet sich selten. Um weitere Einzelheiten schreiben Sie an die

**Eastern Saskatchewan Land Co., Limited.**  
 Scarth Str. Box 879 Regina.

**Vorschuß auf Verladeheine.**  
 Höchste Preise. Schnellste Erledigung.  
 Dies sind einige der Dinge, welche dazu beigetragen haben, unsere Firma zu einer der bedeutendsten im Commissions-Geschäft zu machen. Es bezieht sich, sein Interesse an eine Spezial-Kommissions-Firma zu versenden.  
 Schreiben Sie um Versendungs-Bedingungen und weitere Einzelheiten. Schreiben Sie Proben.

**Thompson Soehne & Co.**  
 Getreide-Kommissions-Händler. Winnipeg. Post-Box 77 R

**Wandereien zum Verkauf auf Ernte-Teilzahlungen.**  
 Wir bieten verschiedene ausgewählte Farmen an der Arrola Branch auf Ernte-Teilzahlungen zum Verkauf an. Es ist nur eine kleine Bar-Anzahlung erforderlich, der Rest wird mit dem halben Ernte-Ertrag bezahlt. Dies ist ein sehr bequemer Weg, eine Farm zu kaufen und zu arbeiten, kann die Farm in kurzer Zeit sein Eigen nennen.  
 Schreiben Sie uns oder schreiben Sie an uns um Einzelheiten.  
**Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.**  
 Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.

**Tracksell, Price, Anderson & Co.**  
 Regina, Sask. 1712 Hamilton Str.

**Imperial Bank of Canada.**  
 Autorisiertes Kapital \$10,000,000  
 Eingezahltes Kapital \$4,925,000  
 Rest \$4,925,000  
 Zweigbanken in Saskatchewan.  
 Balgonie, Prosser, Nothher, Prince Albert. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas.  
 Sparbank-Abteilung.  
 Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und vierteljährlich zum Kapital zugerechnet.  
 J. A. WEMORE, MGR., Regina Zweig.

**Kaufen Sie Ihr Bauholz von**  
**The Canadian Elevator Co. Limited**  
**Lumber Yard**  
 Dewdney und Hamilton-Str. Regina.  
 Balgonie, Kamden, Grail, Hanley, Davidson, Saskatoon.

**Geld-Verlust an Pferden.**  
 Dazu gibt es verschiedene Wege; Betten auf das falsche Pferd, Verlesen machen beim Handel, am häufigsten aber geschieht es durch Vernachlässigung der Gesundheit derselben. Ein großer Teil dieses Geldes kann gepart werden durch Gebrauch von  
**Ferjey Condition Pulver.**  
 Die beste Medizin für Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine. Ein Pfund desselben, gibt eine glänzende Haut, macht die Muskeln hart und bringt das Tier in erstklassige Verfassung.  
 Diese Pulver werden frisch gemacht, von den besten Zutaten, spezialisiert die höchsten Anteile fortwährend zuzunehmen. Preis 25c per Pfundpaket, oder 5 Pfd. für \$1.00.  
**M. A. Eby, Chemiker und Droguenhändler, Yorkton East.**  
 Hauptniederlage für alle Kolonial-Zutaten.

**Jetzt umgezogen.**  
 Teile meinen werten Kunden hiermit mit, daß ich mein Geschäft nach dem früheren Store der  
**W. E. King & Co.**  
 verlegt habe, wo ich mehr Raum habe und daher meine Kunden besser denn je befriedigen kann.  
 In meinem früheren Store führe ich jetzt ein vollständiges Lager von Wehl und Futtermitteln.  
 Ich zahle stets die höchsten Preise für Farmprodukte.  
**James E. Carpenter, Yorkton, East.**

**Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte in Saskatchewan erscheinende Zeitung.**  
 Preis der Jahr nur \$1.00.

**Wir werden bis Ende Juni 20 Proz. Abschlag**  
 gewähren auf unsere Herren-Anzüge und Schuhe.  
 In Porzellan haben wir ein schönes Lager, das wir ebenfalls mit 20 Proz. Abschlag verkaufen wollen. Wir führen nur beste Ware und zahlen die höchsten Preise für Farmprodukte.  
**C. Fieseler & Co., Langenburg, East.**

**Etwas ganz Besonderes!**  
 Wir haben einige gute Bau-Lots, Ecke 16. Ave. und Winnipeg Str., zu \$160 bis \$200 das Stück.  
 Kleine Baranzahlung — Leichte Bedingungen.  
 Schreiben Sie deswegen sofort bei uns vor.  
**Peeverett & Hutchinson, Suite 103 Darke Block**

**Der beste Preis, den man für ein Fahrrad zahlt, ist der Preis für das beste Fahrrad.**  
 Wenn man ein Fahrrad kauft, ist eine der ersten Fragen, die man sich vorlegt: „Kann man sein Fahrrad repariert erhalten und wie lange wird dies dauern?“  
 Wir haben stets alle Reparatur-Zachen für unsere Fahrräder auf Lager und führen Reparaturen in kürzester Zeit aus.  
**Canada Cycle and Motor Co. Limited, 144 Princess Str. Winnipeg.**

**Wenn man ganz von Rußland abfährt, um immer das Transportieren von Geld gefährlich war, und was schon seit Jahrzehnten alle großen Geldtransporte nicht mit der Post erfolgten, weil man den Beamten mißtraute, so ist man sich doch in allen anderen Ländern der Gefährlichkeit der Posttransporte bewußt und hat sich für die sichere Methode der Goldtransporte entschieden. Man macht allerdings auch in Rußland alle möglichen Anstalten, um die Posttransporte an ihren Bestimmungsort zu bringen. Man läßt zum Beispiel drei beladene Wagen, umgeben von einer dichten Schar von Polizisten und Soldaten, durch die Straßen fahren. Diese Wagen enthalten jedoch gar keine Wertgegenstände; die wirkliche kostbare Ladung befindet sich in einem vierten, ganz unmerklichen Transport.**

**Es ist kein Zweifel unternommen, daß die öffentliche Unsicherheit während der letzten zwanzig Jahre in allen Kulturstaaten außerordentlich zugenommen hat; eine traurige Erscheinung, denn sie deutet nicht auf einen Fortschritt der Kultur. Allerdings sind auch noch nie so viele kostbare Transporte unternommen worden wie in den jetzigen Zeiten des großen Aufschwungs der Industrie und des Handels, aber auch des Aufschwungs der Gold- und Diamantminen.**  
 Wenn man ganz von Rußland abfährt, um immer das Transportieren von Geld gefährlich war, und was schon seit Jahrzehnten alle großen Geldtransporte nicht mit der Post erfolgten, weil man den Beamten mißtraute, so ist man sich doch in allen anderen Ländern der Gefährlichkeit der Posttransporte bewußt und hat sich für die sichere Methode der Goldtransporte entschieden. Man macht allerdings auch in Rußland alle möglichen Anstalten, um die Posttransporte an ihren Bestimmungsort zu bringen. Man läßt zum Beispiel drei beladene Wagen, umgeben von einer dichten Schar von Polizisten und Soldaten, durch die Straßen fahren. Diese Wagen enthalten jedoch gar keine Wertgegenstände; die wirkliche kostbare Ladung befindet sich in einem vierten, ganz unmerklichen Transport.



**Wir werden bis Ende Juni 20 Proz. Abschlag**  
 gewähren auf unsere Herren-Anzüge und Schuhe.  
 In Porzellan haben wir ein schönes Lager, das wir ebenfalls mit 20 Proz. Abschlag verkaufen wollen. Wir führen nur beste Ware und zahlen die höchsten Preise für Farmprodukte.  
**C. Fieseler & Co., Langenburg, East.**



**Cleveland Brantford Massey Rambler Perfect Imperial**  
 Der beste Preis, den man für ein Fahrrad zahlt, ist der Preis für das beste Fahrrad.  
 Wenn man ein Fahrrad kauft, ist eine der ersten Fragen, die man sich vorlegt: „Kann man sein Fahrrad repariert erhalten und wie lange wird dies dauern?“  
 Wir haben stets alle Reparatur-Zachen für unsere Fahrräder auf Lager und führen Reparaturen in kürzester Zeit aus.  
**Canada Cycle and Motor Co. Limited, 144 Princess Str. Winnipeg.**

**Geld-Verlust an Pferden.**  
 Dazu gibt es verschiedene Wege; Betten auf das falsche Pferd, Verlesen machen beim Handel, am häufigsten aber geschieht es durch Vernachlässigung der Gesundheit derselben. Ein großer Teil dieses Geldes kann gepart werden durch Gebrauch von  
**Ferjey Condition Pulver.**  
 Die beste Medizin für Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine. Ein Pfund desselben, gibt eine glänzende Haut, macht die Muskeln hart und bringt das Tier in erstklassige Verfassung.  
 Diese Pulver werden frisch gemacht, von den besten Zutaten, spezialisiert die höchsten Anteile fortwährend zuzunehmen. Preis 25c per Pfundpaket, oder 5 Pfd. für \$1.00.  
**M. A. Eby, Chemiker und Droguenhändler, Yorkton East.**  
 Hauptniederlage für alle Kolonial-Zutaten.

**Jetzt umgezogen.**  
 Teile meinen werten Kunden hiermit mit, daß ich mein Geschäft nach dem früheren Store der  
**W. E. King & Co.**  
 verlegt habe, wo ich mehr Raum habe und daher meine Kunden besser denn je befriedigen kann.  
 In meinem früheren Store führe ich jetzt ein vollständiges Lager von Wehl und Futtermitteln.  
 Ich zahle stets die höchsten Preise für Farmprodukte.  
**James E. Carpenter, Yorkton, East.**

**Was dem Kauf der Münze in Berlin wird für \$1000 Goldstaub gewonnen, der sich verflüchtigt hat. Die französischen Münzen prägten in 1906 für \$894,000 kleine Münzen für die Schweiz. Jede Biene hat durchschnittlich 000035 Gramm Gift in ihrem Stachel zur Verfügung vorrätig.**



Berühmte Volkserziehung.

Wissenschaftliche Methode für die Erziehung unserer künftigen Staatsbürger. Von einschneidender Bedeutung für das öffentliche Schulsystem unseres Landes ist eine Bewegung, welche neuerdings von Milwaukee aus in's Leben getreten ist. Das Endziel, auf das sie hinausarbeitet, besteht darin, unsere öffentlichen Schulen auf einen höheren Standpunkt zu stellen und durch Einführung eines einheitlichen, rationellen, mehr auf die ethische Ausbildung der Jugend bedachten Erziehungssystems die mannigfachen Mängel unseres jetzigen öffentlichen Unterrichtssystems abzubauen. Der Urheber der Bewegung und der Schöpfer des mit großer Gründlichkeit und Sorgfalt ausgearbeiteten Planes, der unter dem Namen "The People's New Education Advanced Common School" in die Öffentlichkeit getreten ist, ist Charles S. Dorringer von Milwaukee, der für sich das hohe Verdienst in Anspruch nehmen, die Veredelung der Jugendberziehung zu seiner Haupt-Lebensaufgabe gemacht zu haben und seit Jahren mit selbstlosem, opferfreudigem Eifer für die Verwirklichung seiner volksbeglückenden Ideen gewirkt zu haben. Durch scharfe Beobachtung der Unterrichtssysteme dieses und anderer Länder, durch mehrjährige praktische Erfahrung als Lehrer und durch eingehendes Studium der Schriften hervorragender Pädagogen ist ihm zu klarem Erkenntnis gekommen, woran unser öffentliches Schulsystem krankt und durch welche Mittel es den Anforderungen einer idealen Jugendberziehung angepaßt werden könnte. Auf Grund dieser Erkenntnis hat er das vorliegende Projekt einer Reorganisation des öffentlichen Schulsystems der Vereinigten Staaten, für das er schon vor etwa 24 Jahren die ersten Grundrissen fertigte und das er nach Studienreisen in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Mexiko weiter vervollkommen, ausgearbeitet.

Ein unlängst veröffentlichtes Pamphlet gibt uns eine gedrängte, aber klare und leichtverständliche Darstellung des Projekts, von dem wir im Rahmen dieses Artikels nur die allgemeinen Grundzüge wiedergeben können. Jeden, der sich näher mit dem Plane vertraut machen möchte, verweisen wir an die Adresse des Verfassers, C. S. Dorringer, 254 N. Meade Str., Milwaukee, Wis., der zur Überlieferung von Pamphleten bereit ist.

In der Einleitung, welche von den Mängeln des jetzigen Schulsystems und ihren Ursachen handelt, wird zunächst darauf hingewiesen, daß die Amerikaner trotz ihres regen Fortschritts auf dem industriellen Gebiet in Bezug auf Förderung des Erziehungswesens als Konkurrenten sind und fast ein halbes Jahrhundert an dem alten Kanaker-System festhalten haben. Auch als Vorläufer nach seiner Mitte von Europa die Doktrinen einer rationalen Pädagogik vertrieben und eifrig für die Einführung einer solchen in diesem Lande jahrelang agitiert, vernachlässigten seine Lehren nicht durchzubringen, sodaß noch heute die Schularbeit für Lehrer und Schüler eine mühsame, und mehr eine Last, als ein Vergnügen ist. Rücksichtslosigkeit, selbst an Robheit grenzende niedrige und selbsttätige Bestrebungen herrschen vor und werden vielfach von Schulbehörden, denen es an der gründlichen Einsicht mangelt, genährt. Achtung vor dem Gesetz und den unveräußerlichen Menschenrechten ist im Abnehmen begriffen, und Fortschritte für eine Erziehung des Menschengeistes durch eine, das Gemüth und die Gefühle der Seele veredelnde Erziehung finden nur wenig Gegenkommen. Unwissenheit, egoistischer Ehrgeiz, Gewinnhunger, Demagogengemüth und Parteipolitik wirken als Hemmschuh für alle idealen Bestrebungen, die auf eine reine Erziehung der Seele, des Charakters der Jugend hinielen.

Als einzige wirksame Abhilfe für diese Schäden bezeichnet der Verfasser alsdann eine in Bezug auf Qualität und Machtbefugnis verbesserte, auf breiterer Grundlage basirte Erziehung, die sich sowohl auf die Ethik und Weltanschauung, als auf die Entwicklung des Geistes und Körpers erstreckt, eine bessere Erziehung für die ganze Bevölkerung und nicht nur für 5 oder 10 Prozent derselben, d. h. diejenigen, welche die Mittel besitzen, Hochschulen, Colleges und Universitäten zu besuchen. Sie nur wird jeden gefunden Bürger aus einer Bildungsstufe erheben, der ihn befähigt, selbstständig zu beobachten, zu denken, zu urtheilen und sich vor Irreführung zu bewahren.

Die eigentlichen, praktischen Vorschläge dieses Projekts für eine höhere Erziehung unserer Kinder zunächst in der Errichtung einer "Musterschule" in einer Gegend der Ver. Staaten, wo die Verhältnisse in Bezug auf Klima und die Schulbevölkerung günstig und normal sind. Nach außen hin soll diese Schule im Allgemeinen ebenso wie unsere jetzigen öffentlichen Schulen organisiert werden, indem der Schulbesuch frei ist. Das Lehrpersonal soll ausschließlich aus Lehrern von ausreichender Erfahrung bestehen, die für die Ideale der "neuen Erziehung" begeistert sind, und an ihrer Spitze ein Mann stehen, der diese Eigenschaften in höherem Grade besitzt, ein Mann von genialer Veranlagung und starkem Charakter. Die Schule soll aus 12 Klassen (zwei Kindergarten-, zwei Primar-, vier Elementar- und vier höheren Klassen) bestehen, für Kinder im Alter von 4 bis 16 Jahren. Eventuell kann für weitere Ausbildung eine "Post-graduate"-Klasse oder Departement eingerichtet werden. Alle Lehrgegenstände sollen nach einer vorgeschriebenen natürlichen, rationalen Methode behandelt werden, die einheitlich den Kindergarten bis zu der höchsten Klasse ein-

gehalten wird. Handarbeiten und ethischer Unterricht sollen so viel wie möglich in den Lehrplan eingeschlossen werden. Der Zweck des ethischen Unterrichts ist das wichtige Ziel jeder Erziehung: die Entwicklung einer guten, reinen Seele und eines starken Charakters.

Durch das neue System würden nach und nach die jetzigen kostspieligen und wenig ersprießlichen Hochschulen abgeschafft werden, sodaß die Gesamtkosten durch die Reorganisation nicht wesentlich erhöht werden würden, und die jetzt an den Hochschulen beschäftigten Lehrer würden unter dem neuen System, ein weit günstigeres und befriedigenderes Feld der Wirksamkeit finden. Mit der Annullation sollen auch Musikeinrichtungen für alle, von der modernen Pädagogik verlangten Nebenzweige der Erziehung, wie Turnplätze, Schwimmbassins, Abendschulen, Gärten und Parks, Mutterfarmen, Eltern- oder Spezialklassen, Clubs von Müttern etc. verbunden sein.

Des weitern wird auf die Art des handfertigkeitunterrichts eingegangen, die nicht nur eine bloße Spielerei sein, sondern eine systematische Ausbildung der Geschicklichkeit anstreben soll. Es soll ein enger Zusammenhang zwischen Eltern, Lehrern und Schülern hergestellt werden, der ein einmütiges Zusammenarbeiten ermöglicht und das Schulhaus zum Mittelpunkt des allgemeinen sittlichen und geistigen Lebens macht. Eine solche Musterschule würde bei guter Leitung, mit tüchtigen Lehrkräften ausgerüstet und absolut frei von politischen und anderen schädlichen nichtpädagogischen Einflüssen gehalten, ihren Schülern mit sechzehn Jahren einen allgemeinen Bildungsgrad geben, der demjenigen der Schüler, die heute mit etwa 18 Jahren die Hochschulen verlassen, mindestens gleichstellen würde.

Unabhängigkeit von den erwähnten schädlichen Einflüssen kann natürlich nur durch eine hinreichende Privatstiftung erzielt werden, sowie durch eine Verwaltungsbehörde, deren Mitglieder auf einer höheren Stufe der Bildung stehen, ein gründliches pädagogisches Verständnis haben und in ihren Ansichten mit den Idealen der "neuen Erziehung" im Einklang stehen.

Hat dann diese erste Musterschule nach Ablauf der ersten zwölfjährigen Periode das erreicht, was für sie beansprucht wird, so ist dadurch auch bewiesen, daß durch die allgemeine Einführung ihres Systems das ganze Volk, mit Ausnahme neuer, ungebildeter Einwanderer, auf eine Stufe der Bildung gehoben werden kann, die jetzt nur für fünf bis zehn Prozent der Bevölkerung erreichbar ist. Die spätere Errichtung einer oder mehrerer solcher Musterschulen in jedem Staat der Union als Beobachtungsanstalten, in welchen alle aktiven Lehrer und neuen Lehramtskandidaten einen besonderen Kursus in der "neuen Erziehung" zu nehmen hätten, um dem Staate ein neues Anstellungszertifikat zu erhalten, würde die Förderung dieses Planes für eine verbleibende Volkserziehung wesentlich erleichtern.

Der Verfasser empfiehlt dann zum Schluss noch die Schaffung eines besonderen Departements oder Ministeriums in der Bundesregierung, welches in allen wichtigen Verwaltungsfragen in Bezug auf das öffentliche Schulsystem das entscheidende Wort haben sollte.

Um so bald und so ausgedehnt wie möglich für die Idee der "neuen Erziehung" Propaganda zu machen, liegt es in dem Plane der Verfasser, die Idee, in der ersten Musterschule, sobald sie in vollem Betrieb sein wird, einen regulären Normalkursus, einen Sommer-Normalkursus und einen schriftlichen Normalkursus einzurichten, in denen eine größere Anzahl von Lehrern für das neue System ausgebildet werden kann. Die für die Errichtung der ersten Musterschule nötigen Fonds sind wie folgt berechnet worden: Für die Vorbereitungsarbeit während eines Jahres \$12,000; für Grundstücke, Gebäude und Ausstattung \$200,000 bis \$288,000; für den Unterhalt ein jährliches Einkommen von \$50,000, wofür eine sichere Kapitalanlage von etwa \$1,500,000 auf nicht weniger als 60 Jahre erforderlich sein würde. Es sei noch betont, daß Männer wie Staatspräsident C. E. Carn von Wisconsin, Präsident C. S. Van Hise von der Staats-Universität, Prof. M. V. Debea, Vorleser des Erziehungsdepartements derselben, Prof. Chas. McKennan von der Milwaukee'schen Normal- und Schulsuperintendent Carroll G. Pearce von Milwaukee und andere hervorragende Pädagogen das Projekt in allen seinen Einzelheiten gutgeheißen haben.

Geistkräftige Wohlgerüche. Selten kümmert man sich in unserer Zeit um den medizinischen Werth von Parfümerien, so oft von letzteren auch noch die Rede ist.

Nicht alle, aber doch viele Wohlgeruchs-Stoffe pflanzlichen Ursprungs haben eine bestimmte medizinische Bedeutung, und unsere Altvordern wußten dies besser, als es heute geschieht. Wenn z. B. unsere Großmütter Bettlaken mit Lavendel parfümten, so geschah das in der Erkenntnis, daß dieser Stoff die Nerven befestigt und den Schlaf sehr fördert. Andere Parfümerien wiederum wirkten nervenanregend; und sie wußten sogar eine fest schlafende Person rasch wecken.

gerechnet die Zusammengehungen. Sie können aber diesen Werth nur haben, wenn sie echte Blumenessenzen sind.

Die im Jahre 79 n. Chr. mit Pompeji verschüttete Stadt Herculaneum ist bisher nur wenig ausgegraben worden, weil sie zum größten Theil von einem Schlammstrom des Vesuvius bedeckt ist. Auf dem felsig gewordenen Schlamm sind die jetzigen Orte Portici, Resina und andere entstanden. Um Ausgrabungen zu ermöglichen, müssen erst die Befestigungen entfernt werden. Der italienische Unterrichtsminister Nava hat daher ein Gesetz eingebracht, das \$100,000 für vorläufige Entengungen in Resina vorsieht, außerdem \$3000 jährlich für eigentliche Ausgrabungen, wobei die Gehälter der Beamten nicht eingerechnet sind. Ein Ausschuss unter dem Vorsitz des bekannten Pompejiforschers Prof. De Petra von der Reapeler Universität betreibt die Vorarbeiten, um mit den eigentlichen Grabungen möglichst bald beginnen zu können.

Reichtum hochnoridischer Flora.

Wohl mußte man schon seit geraumer Zeit, daß in Alaska und dem Yukonlande denn doch noch einige Dinge mehr geblieben, als Gold und Kupfer. Aber vom Reichtum und der Mannigfaltigkeit des Pflanzenwuchses in diesen Regionen haben selbst Gelehrte bis in die jüngste Zeit hinein nur sehr geringe Vorstellungen gehabt.

Doch die kommende Alaska-Yukon-Pacific-Ausstellung, die im Sommer 1909 in Seattle eröffnet werden soll, dürfte der Welt ein überraschendes Licht in dieser und in anderen Beziehungen aufleuchten.

Hervorragende Botaniker haben freilich nicht auf Grund eigener Naturforschungsreisen, sondern durch die Pflanzengattungen, welche in Alaska und dem Yukonlande vorkommen, insgesamt auf höchstens 500 beziffert. Aber auf der kommenden Ausstellung, welche alle Hüllquellen und Gelegenheiten des fernnordwestlichen Amerika veranschaulichen soll, werden mehr als 2000 verschiedene Pflanzengattungen von da gezeigt werden!

Es sind bereits über 1540 solche gesammelt, und noch 500 oder darüber sollen im Laufe des nächsten Sommers hinzukommen. Auch sind manche ganz neue und namenlose darunter.

Diese bisher größte und vollständige Sammlung aus der hochnoridischen Flora wird im Wesentlichen das Werk eines einzigen Mannes sein, der überdies kein Fachmann ist, sondern lediglich als Metallsucher mit dem allgemeinen Strom der 1897'er Glücksjäger nach den artreichen Regionen kam, mäßigen Erfolg im Goldsuchen hatte und aus Verdrüßlichkeit später seine ganze freie Zeit auf die Pflanzenforschung in "Ostel Sams Gießkeller" und auf das Sammeln besonders schöner Exemplare von Blumen, Gräsern, Sträuchern usw. verwendete, wobei er es auch zu immer größerer äußerlicher Geschäftlichkeit im Aufwahren brachte.

Dieser Naturfreund und gebildete Sammler ist Gustave Gervais, ein Französisch-Canadier. Erst vor zwei Jahren begann er, diese Viehhäberei zu betätigen, und das Ergebnis ist ein erstaunliches. Er berichtet, daß noch ein halblaufendes Alaska- und Yukon-Pflanzengattungen nicht in seiner Sammlung vertreten seien, daß es dieselben aber im Sommer 1908 ohne besondere Schwierigkeit erlangen könne, und vielleicht noch andere dazu. Er hätte sich schon an der Preis-Schauausstellung wider Blumen zu Dawson City, vor nicht langer Zeit, betheiligen können und hätte wohlthätig den Preis gewonnen; aber er wollte die Sammlung nicht vor der obigen Weltausstellung aus den Händen geben. Schon jetzt bedeckt die Sammlung 400 Quadratfuß Wandraum, obwohl die Exemplare dicht gedrängt sind.

Neuer Möbel-Laden

Bettstellen, Sprungfedern, Matratzen, Tische, Stühle, Toiletteartikel, Schaufelstühle, Parlor-Garnitur, Sofas etc. Neupolsterung u. Reparaturarbeiten.

L. Weaver & Co. 1917 Cornwall-Str. Es wird Deutsch gesprochen. Telefon 683.

weniger günstig, als für Gemäde, die nur ein kurzes Sommerleben haben. Eine andere Eigentümlichkeit, welche die Pflanzenforschung in diesen Regionen etwas beschwert, besteht darin, daß in manchen Jahren bestimmte Gattungen gar nicht erscheinen, in andern dagegen überreich.

Autofahrt durch Afrika.

Interessanter Bericht des Oberleutnant Groat über seine Abenteuer. Ein Seitenstück zu der Autofahrt Peking - Paris, die von dem Fürsten Borgese so erfolgreich durchgeführt wurde, ist das Unternehmen des deutschen Oberleutnant Groat, den schwarzen Erdtheil im Automobil von Daresfalem nach Swalopmund zu durchkreuzen. Folgende fesselnde Schilderung der an Zwischenfällen reichen Fahrt von Kairo nach Wapapua, wo er am 2. Dezember eintraf, hat der tüchtige Autofahrer unlängst einer Berliner Zeitung telegraphisch übermittelt.

Am ersten Tage nach unserer Abfahrt von Kairo, dem 28. November, gelangen wir nach gefährlicher Fahrt auf schmalem, genudem Pfad hoch über dem Wüstenboden zwischen Felsbänken und dem Abgrund in das Rubelgebirge. Wir müssen Dämme bauen über Klüfte und Wasserläufe. Die Nacht bricht herein; in der Ferne schimmert ein Licht, der Roth wird darauf losgeschickt und kommt mit einem Eisenbahningenieur zurück, in dessen Lager wir Aufnahme für die Nacht finden. Am 29. November geht's weiter höher hinauf in das Gebirge. Einen breiten durch vom Berge in die Tiefe stürzende Wasserfall gebildeten Riß versuchen wir durch Steine zu überbrücken. Als wir mit dem Auto hinüberwollen, gerät der Wagen, durch einen harten Stein aus der Richtung getrieben, zu nahe an die linke Kante des Damms, die Steine geben nach, und das Auto rollt zurück dem Abgrunde zu. Glücklicherweise wird es durch einen vorliegenden Felsblock gehalten, und der Wagen schwert über der gähnenden Tiefe. Stundenlange Versuche, ihn aus seiner gefährlichen Lage zu befreien, bleiben erfolglos. Endlich kommt eine Karawane von 40 Trägern. Mit ihrer Hilfe gelingt es, den Stein zu verschieben und die Verbindung des Wagens. Aber wie sah er aus! Verbeult und zerfchlagen, die Vorderachse gänzlich verbogen! Nachdem wir sie an Ort und Stelle notdürftig repariert hatten, kamen wir mühsam bis zum nächsten Dorf an Rhibelbusch. Am 30. nahmen wir die gründlichsten Reparaturen vor und bereiteten den Fußübergang vor.

Am 1. Dezember erfolgte dann die Weiterfahrt über das Rhibelgebirge. Der Weg war schlecht, steinig und steil, häufig am Abhang entlang führend und der beschädigten Axtel grauam zusehend. Pflüchlich verengen gewaltige Felsblöcke den Weg zum Saumpfad. Das Dynamit heraus und den Wagen mühsam hinter der letzten Höhe jurück! Bald rollen die Donnerstöße durch die Berge, von der Höhe sehen wir gemaltene Steinquadern die Luft durchlaufen, trachen und prasselnd hüngen die Felser und Erdmassen zu Thal. Jener neue Stregungen werden nötig. Von 11 bis 4 Uhr liegen wir fest. Endlich wird die Fahrt gemogt, schwankend geht es über den holperigen Pfad. Bei der wohnigen Höhe wurde das Wasser knapp, der Rührer hatte mehr verbraucht als berechnet war, und wir haben bis Wapapua noch eine neunstündige wasserlose Durststrecke vor uns. Unser letzter Theerest floß in den Rührer, der weitem nicht genug für den glühend heißen Motor. Wir betreiben noch, da lauchten hinter dem nächsten Felsvorsprung, vorsichtig fahrend, drei braune Gefallen auf, nur mit einem Schurz aus Ziegenfell bekleidet, und reichten ihre mit schopfartigen Perleiden geschmiedeten Röpfe zu uns herüber, den mannhohen Speer in der Rechten. Ich rief sie an, es waren Leute dem Stamme der Wago. Immer mehr würden sichtbar, endlich kamen sie näher. Nach Landesfite machte ich mit ihnen Schauri, der Rührer mußte Wasser haben. Da löste die braven Wago den Wasserföhrbis vom Rensschurz, jeder gab von dem kostbaren Raß. Wir freudigen die Sohle des zur Steppe umgewandelten Raumbotes, und nun ging es mit dritter Geschwindigkeit durch die glatte Ebene dahin. Die Nacht brach herein und zwang uns, in der Steppe zu lagern. Am 2. Dezember erreichten wir Wapapua.

Für die Weltausstellung in Tokio, die bekanntlich im Jahre 1912 stattfinden soll, hat die japanische Regierung bereits ein vorbereitendes Comité ernannt. An der Spitze steht Baron Kitachi, ein früherer Professor der Mathematik, der es bis zum Präsidenten der Untersuchungs-Kommission des Kaiserhauses zu. Er gebrach hat und 1901-1903 sogar Unterrichtsminister war. Das Comité-Comité für die Ausstellung besteht aus fünfzehn Beamten, Juristen, Professoren u. a.

John Brunner, Regina. Deutscher Cigarren-Fabrikant. Marken: EL CRISPO C. P. R. REGINA.

Labor Kohle \$8. 16"-Brennholz per Cord \$6 in unsern Harben an South Railway und Ottawa Str.

Independent Lumber Co. Limited. Regina.

Deutsche Buchhandlung. 435 Seifert Avenue, Winnipeg Manitoba. Bibeln, von 25c bis \$15.00. Biblische Gedichte, 45c. Schreibhefte, 15c und 25c. Hygienische, Predigtbuch, \$1.75. Bilgerreise u. d. Berge Zion, 65c. Der Herr, christlicher Roman, \$1.00. Das Buch, 81c. Kirchengeschichte m. Bildern, 2.50. Genesisa, 30c. Was würde Jesus tun? 25c. Es ist von andern guten deutschen Büchern wird auf Wunsch zugestellt. F. Dojacek

Alle Arten von Druckerarbeiten. Deutsch und Englisch. werden sauber, geschmackvoll, billig und schnell. Saskatchewan Courier Publishing Co., Regina.

Bekanntmachung. Die Langham Leberföhre kann bis auf Weiteres von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang frei benutzt werden. W. J. Gold, Sekretär. Langham Board of Trade.

Galt Kohle ist die allerbeste. The Smith & Ferguson Co. Alleiniges Agenten. Office: Smith Bldg, N. Str., Regina.

Regina Wholesale Liquor Co. Hier erhält man reine Liköre und Biere.

G. Tomlinson, Manager.

John Brunner, Regina. Deutscher Cigarren-Fabrikant. Marken: EL CRISPO C. P. R. REGINA.

Wright Bros. "White Clover" Brot mit Milch gemacht. 20 Kaff Winter-Aepfel. Come made Candy. Williamsons' Fruchtladen. Railway Str., Regina.

Labor Kohle \$8. 16"-Brennholz per Cord \$6 in unsern Harben an South Railway und Ottawa Str.

Independent Lumber Co. Limited. Regina.

Deutsche Buchhandlung. 435 Seifert Avenue, Winnipeg Manitoba. Bibeln, von 25c bis \$15.00. Biblische Gedichte, 45c. Schreibhefte, 15c und 25c. Hygienische, Predigtbuch, \$1.75. Bilgerreise u. d. Berge Zion, 65c. Der Herr, christlicher Roman, \$1.00. Das Buch, 81c. Kirchengeschichte m. Bildern, 2.50. Genesisa, 30c. Was würde Jesus tun? 25c. Es ist von andern guten deutschen Büchern wird auf Wunsch zugestellt. F. Dojacek



Wright Bros. Alle Arten von Möbeln für deutsche Häuser. 1921 Railway Str. 1923

Peeverell & Hutchison. General-Agenten. Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung. Vertrauens-Bonds. Geld zu verleihen.

Darf Block, Regina, Sas.

Bank of Montreal. Etabliert 1817. Das älteste Bank-Etablissement in Canada. Einbezahltes Kapital \$14,000,000. Res. \$11,000,000.

F. Sack & Co. Limited.

Granit- und Marmor-Arbeiten.

Monumente, Kreuze und Leichensteine.

Kunstschreibe in Englisch und Deutsch. Man schreibe um unsere Bücher und Entwürfe ehe man bestellt.

Reiches Lager zur Auswahl.

F. Sack & Co., Ltd. Box 98 Regina, Sas.

Farmer! Kommen Sie und besuchen Sie unsere Geschirre. Unübertroffen an Stärke und Dauerhaftigkeit.

Unsere Preise sind niedriger als je jemals in Regina waren. Volles Lager von Geschirren, Del. Seife, Biergeräten u. s. w. stets vorräthig.

J. M. Stewart, Harness-Emporium.

Victoria Hotel. Das bekannteste deutsche Hotel Reginas. Deutsche Beizger. Deutsche Bedienung. Gute Küche. - Belle, saubere Zimmer. - Mäßige Preise. - Gute Kegelbahn und Billardspiel. - Beste Getränke und Cigarren. Der Sammelplatz der Deutschen Reginas und Umgegend.

Erstklassiges Hotel. Saubere geräumige Zimmer. Deutsche Bedienung. Gute Küche. Telefon-Verbindung von jedem Zimmer nach der Office. Badezimmer.

Bank of Montreal. Etabliert 1817. Das älteste Bank-Etablissement in Canada.

Von's Hotel. Adolf Edmann Franz Brunner Eigenthümer. Ecke 10. Ave. und Oker St., Regina. Der "Saskatchewan Courier" ist die größte in Saskatchewan erscheinende deutsche Zeitung. Preis per Jahr nur \$1.00.

# Diamant-Kohlen

Kein Staub — Kein Schiefer — Gan 3 Kohle

The Kerr - Patton Coal Co., Ltd.

Office: 1710 Scarth Str. Phone 460

## Von Nah und Fern.

Die Herren Wilhelm Kumpel aus Southey und Christian Kumpel von Francis statten unserer Office vorige Woche einen willkommenen Besuch ab. Wilhelm Kumpel erzählt, daß er im Begriffe sei, seine 1/4 Section zu verkaufen und sich dafür bei Balgonie 1/4 Section zu kaufen. Ferner berichtet er, daß sich in letzter Zeit in dortiger Gegend Diebe und zwar speziell Klebstadie bemerkbar gemacht hätten; so wären u. a. Herrn Frey Weisbrodt 3 oder 4 schöne Stühle aus dem Keller geholt worden. Die Frau ist natürlich dort herum auch schon benannt und fügen sie, daß die Auswüchse vorzüglich seien und wenn sie jetzt gar noch einen guten warmen Regen bekämen, so würde der Stand ideal werden. Ferner kommt es erst jetzt zu unserer Kenntnis, daß vor ca. 4 Wochen der Storch bei ihm eingetroffen ist und einen strammen Jungen dort gelassen habe. Da es noch dazu der Stammbolter und erste in dem jungen Haushalt ist, ist die Freude natürlich groß. Wir gratulieren nachträglich bestens!

In Prandenthal wurde die neue Schule eröffnet, wozu die stattliche Anzahl von 21 Kindern erschien. Man beachtete die englische und die deutsche Sprache im Unterricht gleichmäßig zu berücksichtigen. (Das ist sehr richtig.)

In Francis machen die Brüder Seibold mit ihrem Dampfzug gute Fortschritte und haben bereits mehr als 100 Acker gebohrt.

Herr Rud. Schmidt, westlich von Francis, ein Nachbar Christian Kumpels, hat sich zu seiner ersten Farm noch eine Viertel Section teilweise gebohrtes Land zugekauft, wozu er \$11 per Acker bezahlte. Christ. Kumpel gedenkt demnach nach Southey auf Besuch zu fahren.

Aus Guro wird uns berichtet, daß dort veranordnete Woche Herr Adam Hübel aus Zembra, Galtien, eingetroffen ist und sich bei seinem Freund Benzel Hermann in Charlottenhof niederzulassen gedenkt. Späterhin beabsichtigt er eine Seemühle aufzunehmen.

Kunensichtlich hält sich in Guro ein Deutscher namens Julius Brummel auf, der bereit ist, unter einem \$10,000-Kontrakt die Stadt mit gutem Quellwasser reichlich zu versorgen. Wie er das machen will, verrät er nicht eher, bis der Kontrakt geschlichtet ist. Er soll von Wisconsin in den Ber. Staaten stammen.

Kaufmann John C. Miller von Leudort, Sask., besuchte vorige Woche Freunde und Bekannte in der Hauptstadt Saskatchewan.

David Ball, ein 18jähriger Farmarbeiter bei Winkler, erkrankte vorige Woche beim Pflügen in einem in der Nähe des Stadtzentrums gelegenen Acker. Seine Kameraden entgingen nur mit knapper Not demselben. Tode bei den verunglückten Anstrengungen, die sie machten, Ball zu retten. Die Verleide Wallis wurde nach demselben Tage aus dem Wasser gezogen.

Herr W. Mühl schreibt uns aus Sask., daß er den Courier für ein Jahr zugelandet haben möchte. Er hätte ihn bisher immer mit Herrn Zimmer zusammen gelesen, doch seitdem letzterer wieder auf Besuch in Regina wohnt, hätte er den Courier nicht zu Gesicht bekommen. Er wäre so daran genötigt jetzt, daß er ihn nicht mehr wissen möchte. Ferner schreibt er, daß die Erste-Aussichten für Obst dort herum die denkbar günstigsten wären. Alles stünde in schöner Blüte und sind einzelne Beerenforten, wie Stachelbeeren etc. nahe zu reif.

Die Municipal Construction Co. hat vergangene und diese Woche ca. 50 Mann nach Woodman geschickt, um dort Sower-Arbeiten auszuführen.

Wir hatten Gelegenheit, in einem Brief der Herren Gorman, die jetzt in England sind, Einsicht zu nehmen. Sie schreiben, daß dort wirklich noch wahrhaft russische Verhältnisse herrschen und das Land um mindestens 100 Jahre in der Kultur zurück sei. Sie schreiben, daß die dortigen Landarbeiter gar kein menschliches Dasein führen, sondern die Sklaven der Großgrundbesitzer wären. Er wünscht

## Pfand-Notiz.

Ein junge Milch-Kuh, rot mit einem weiß, in beiden Ohren etwas ausserordentlich, ist auf 2. u. 3. Dec. 18. 28 N 17 mit dem 2. M. am 25. Mai eingekauft worden. John Weber, Pfand-Halter.

B. C. Sparlottenhof, East.

Die Herren Ernst Roehride und Moeride von Milestone waren einer Gerichtsverhandlung wegen dieser Tage in der Stadt und erzählten uns, daß Herrn Moeride vor einiger Zeit ein Tochterchen geboren wurde, aber nach 3 Tagen schon wieder starb. Doch es noch förmliche Säuge auf der Welt gibt, erzieht man daraus, daß vorige Woche ein Herr Mathias Kruf von Waban (Kufland) ankam, nach einigen Tagen aber seine Sachen mit der Bemerkung wieder packte, daß es ihm hier nicht gefiele. Die Geschmäcker sind halt verschieden.

Herr Joh. Janzen von Lanigan weite vorige Woche in Geschäften in Winnipeg, Man.

Herr Ferdinand Schneider, welcher früher Kaufmann in Langenburg war, dann nach Winnipeg zog, ist wieder nach Langenburg zurückgekehrt, um in Langenburg oder in der Nähe von Langenburg ein Geschäft zu eröffnen.

Herr Senator Peter Janzen von Janzen, Nebstas, verhierte vorige Woche Regina auf dem Wege nach Winnipeg. Herr Janzen hatte sich in Gesellschaft von Herrn A. D. McKee, Präsident der Saskatchewan Valley Land Co., sechs Wochen an der Westküste in A. C. aufgehalten und haben diese Herren sich entschlossen, eine Sägemühle, deren Kapazität 700,000 Fuß sein soll, bei New Westminster zu bauen. Es soll dieses die größte Sägemühle der Westküste werden. Die Company, die sich für diesen Zweck organisiert hat, heißt „The Fraser River Lumber Co.“

Herr Jacob J. Gooßen und Frau von Waldheim, Sask., traten vorige Woche eine Reite nach Anderson, Indiana, an, um dort einer großen Konferenz der sogenannten Gemeinde Gottes beizuwohnen.

Ebenso hat Frau Heinrich Kanfray von Waldheim, Sask., eine Reite nach Forter, Süd-Dakota, an, um dort ihren betagten Vater Martin Stroeter zu besuchen.

Herr A. J. Sauter von Humboldt kam letzte Woche nach dorthin zurück. Er kam von Baulding, Ohio, wo die Fremung durch Vater Weis stattgefunden hat.

Das Humboldt Hotel ist nach faunfmonatlicher Pause schon wieder verkauft worden und war an die Herren A. Power und McCauley aus Langdon, Nord-Dakota.

Vorige Woche kam in Nosthern eine Kontraktions-Mannschaft an, um die Arbeiten an der Talmenne Zweiglinie der C. N. A. aufzunehmen. Die Abteilung, die unter Aufsicht von C. J. Wern steht, bestand aus 4 Baggonen Pferden und 5 Baggonen mit anderen Gerätschaften.

Gustav Waldwald, Hill Farm B. D. bei Zembra, fuhr vorige Woche nach Winnipeg und kehrte nach einigen Tagen mit einer jungen Frau Waldwald zurück. Der Courier gratuliert bestens.

Am Dienstag den 9. ds. Mts. feierten Johann Kraus und Julia, Tochter des Josef Köster, beide von Zembra, fröhliche Hochzeit. Der Courier wünscht viel Glück im Ehestand!

Das Edison Theater an der Broad Straße wird immer mehr ein Sammelplatz des Familien-Publikums. Der Manager Herr Ellis scheint seine Mühe und seine Kosten, um seinen Gästen stets das Beste und Beste auf jedem Gebiete zu verschaffen.

## Anzeigen

In diese Spalte bringen Sie Ihre Anzeigen. Einmaliges Versuchen zur Beantwortung. Der Name nicht mehr als einen Zoll beträgt. Ein Haus zu vermieten, verloren, gefunden, suchen Sie einen Mann oder Mädchen — befristete Anzeigen werden hier veröffentlicht und kosten für jedes Mal nur

25c.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Pfand-Notiz.

Bei dem Unterzeichneten sind in Pfand. Ein Ausmaßmaß weißer Streifen auf der Seite. Ein Schimmelwollschaf, die Vorderbeine des Halses, schwarze Hufe an der linken Schulter und im Gesicht.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

## Verkauften.

Ein schwarze Stute, 8 Jahre alt, meine Hinterbeine, meine Hufe, ungefähr 1350 Pfund schwer, an der linken Schulter ein kleiner, hat sich verlaufen am 31. Mai, von Sec. 24-16-16 mit dem 2. M. Gute Belohnung für Auskunft oder Wiederfinden.

# R. H. Williams & Sons. The Glasgow House.

## P. P. Druckstoffe. Damen-Spangenschuhe.

Wir haben 100 Muster dieses ausgezeichneten Fabrikats. Sie wärdeln sich vorzüglich, ohne auszugehen. Sie sind 32 Zoll breit und sind extra schwere Stoffe. Sie werden auf der Rückseite eines jeden Stüdes die Marke "P.P." finden.

Wir haben jedoch eine Anzahl sehr billiger Schuhe herankommen.

Einfache Spangenschuhe in allen Größen ..... \$1.25

Spangenschuhe mit Perlen-Verzierungen und Kappe ..... 1.50

Perlenverzierte Schuhe mit 5 Spangen ..... 2.00

Preis per Yard 15c

## Koffer und Taschen.

Wir haben großes Lager in Koffern und Taschen. Wir können Ihnen einen guten, feingearbeiteten Koffer, vierfach und mit Leinwand überzogen, verkaufen für nur \$4.00

## Handkoffer.

Braune Leder-Handkoffer mit Messing-Beschlag:

22 Zoll	\$3.00
24 "	3.50
26 "	4.00

# R. H. Williams & Sons, Ltd. The Glasgow House

South Railway Str., Regina. Das Haus, wo man am besten bedient wird.

Wir sind an Ihrem neuen Heim interessiert, da wir die Schlösser, Haspen, Glasfenster, Nägel, Dachrinnen und Furnaces aus bestem Material zu den billigsten Preisen liefern können.

## Baumaterialien eine Spezialität Armstrong, Smyth & Domsweil Hardware.

Phone 412. Scarth Straße.

Größte Auswahl Frühjahrs- und Sommerstiefeln für Farm- und Stadtgebrauch bei Engel Bros., Scarth-Straße. Regina.



## The Rink Land Co.

Wir haben gute Farmen, die gegen Stadteigentum eingetauscht werden können.

Post-Box 875 Phone 775

## Angebote. Gradierung eines Nebengeleises.

Jedem Angebot muß ein Cheque beigefügt werden in Höhe von \$900.00, ausgestellt auf den Commissioner of Public Works in Regina, welcher verfällt, wenn der Bieter den Kontrakt nicht ausführt, wenn dazu angesetzt. Das Deposit wird dem erlassenen Bieter zurückgegeben, sobald der Kontrakt geschlossen ist. Das Recht einen oder alle Kontrakte zurückzunehmen oder irgend welche Defekte oder Unregelmäßigkeiten zu verbessern bleibt dem Commissioner of Public Works vorbehalten.

Pläne, Spezifikationen, Formulare für die Angebote, sowie alle andere Auskünfte kann auf Verlangen von dem Unterzeichneten erhalten werden.

F. J. Robinson, Deputy Commissioner, Department of Public Works, Regina, 4. Juni, 1908.

## German Canadian Land Company, Limited

Deutsch-Canadische Land-Gesellschaft 317, 318, 319 Union Bank Building Winnipeg, Man.

Allen deutschen Landsuchern empfehlen wir zur Ansiedlung unsere sorgfältig ausgesuchten, in der Nähe der Bahn gelegenen ausgebeuteten Ländereien in

## Manitoba, Saskatchewan, Alberta.

Kleine Anzahlung. Leicht Abzahlung. Niedrige Zinsen.

## C. H. Gordon & Co. an Scarth St.

hat das größte Lager von Pelzen für Männer in der Stadt. Gut gearbeitet und garantiert. Von \$16.50 bis \$125. Jeder Preis, der Ihnen paßt.

C. H. Gordon & Co. Nur Männer-Garderobe.

## Bijou Familien Theater.

Alle City Halle. Böhler Programmwechsel 3mal wöchentlich. Amateur-Abend, jeden Freitag. Alles lokale Lieblinge. Illustrierte Gesänge, vorgetragen von Fr. McConnell. Ebenfalls stets die neuesten komischen und sensationellen beweglichen Bilder, die je in Regina gezeigt wurden. Ununterbrochene Vorstellung von 8 bis 10 1/2 Uhr. Matinee - Sonnabend 2 1/2 Uhr. Solistischer Preis.

## Edison Theater.

Railway und Broad-Straße. B. V. Ellis, Manager.

Der beliebteste Vergnügungsort in der Stadt. Streng moralisch und erfrischend.

## Deutscher Verein Teutonia.

Regina. B. C. Box 1349. Vereinslokal Brunner's Halle, Hargrang Block, 10. Avenue. Regelmäßige Versammlungen finden jeden zweiten Mittwoch Abend, beginnend um 8 1/2 Uhr statt. Gäste stets willkommen. Der Vorstand.

## Beney's Wagen.



Wir verkaufen ausschließlich diese berühmten Wagen (Wag). Jede Sorte auf Lager. Wir haben ein hübsches Lager schwerer und leichter Geschirre, die Sie ansehen sollten, ehe Sie ein Geschirr kaufen.

## The McCusker Implement Co.

Hamilton St. Regina. 25 Jahre im Geschäft.

## The German Medicine Co., Limited

Herbert, East, oder Winkler, Man. Agenten überall gesucht.

Ist Ihre Lunge in Ordnung? Husten Sie? Haben Sie Asthma oder Croup?

Dann wolle man das wunderbare, schnell wirkende Lungenheilmittel gebrauchen, das selbst die ersten Stadien der Schwindsucht sicher heilt.

## Dr. Kochs Lungen-Thee

Wenn Sie nicht zufrieden sind, geb-n wir das Geld zurück. Preis 35c das Paket.

## 500 yards weiße und farbige Muslins

Regulär 15c Spezial 10c die yard. 1000 yards bunte Spitzen und Einsatzze, regulär 5c per yard, Spezial 2 1-2c.

## 10 Stück glatte und karierte Kleiderstoffe

Regulär 20c die yard. Special 12 1-2c.

## 6 Stück Barchent in allen Farben,

Regulär 15c die yard. Special 10c.

# The McCarthy Supply Co. Ltd.

Reginas größter Department-Laden. Wholesale und Retail. Regina, Sask.

# Bert Tucker, Uhrmacher, 1917 South Railway Str. Ich habe keine Kenntnis des Deutschen, aber eine gründliche Kenntnis von Uhren.

Ein volles Uhrenlager. Verlobungs- und Ehe-Ringe.

## Korrespondenzen.

**Winnipeg, Kan., 1. Juni 1908.**  
Während der ersten Hälfte voriger Woche hatten wir hier andauernd Regen, und die Hoffnungen vieler, welche für Sonntag und den darauffolgenden Victoria-Tag Ausflüge geplant hatten, wurden dadurch nicht gemacht. Freilich erging es nicht allen so schlecht wie jenen drei jungen Leuten, die am Samstag eine Tour per Boot nach Winnipeg Beach unternahm. Dieselben gelangten glücklich bis zur Mündung des Red Rivers in den Winnipeg See, mußten jedoch hier die Weiterfahrt aufgeben, weil sich das Wetter mittlerweile zu ungunstig gestaltete. Sie kompierten während der Nacht am Ufer derselben einen nachtsicheren Lagerort, um am nächsten Tage in fröhlichen Regenschirmen durch ein ungewohntes Gelände nach dem Ziel ihrer Reise und trotz der Rückfahrt nach Winnipeg per Bahn an. Alle für die Victoria-Tag unternommenen Ausflüge, Besichtigungen, Vergnügen auf See, Ausflüge, und Geschäftsleute, die sich auf einen leichten Besuch von Ausflüglern einrichtet hatten, erlitten erheblichen Schaden.

Alle diese Umstände fallen jedoch nicht ins Gewicht, wenn man in Betracht zieht, daß der Regen den Jüngern außerordentlich gelegen kam. Nach den Berichten letzterer gebietet die junge Saat prächtig und dürfte die diesjährige Ernte bedeutend besser werden als die früherer Jahre.

Hier in der Stadt sieht es allerdings noch immer recht traurig aus, die Zahl der Arbeitslosen zählt nach Tausenden, für Lohnarbeiten werden nur sehr wenig Arbeiter gebraucht, die C. & A. fährt in ihrer Politik fort, ihr Personal beständig zu reduzieren, neue Bauten werden nur in ganz geringer Zahl errichtet, und wenigstens die Stadt mit der Replizierung verdrängter Straßen, vornehmlich der Main Straße, begonnen hat, so erhalten dadurch doch nur eine beschränkte Zahl von Leuten Arbeit. All diese Umstände hängen mit der noch immer herrschenden Weltknappheit zusammen, hoffentlich tritt hierin bald eine Änderung zum Besseren ein.

**C. S. W.**  
Aus einem aus London eingetragenen Kabelgramm ist es der dortigen Bank of Montreal gelungen, Obligationen der Stadt Winnipeg im Werte von \$7,500,000 zum Kurse von 96 anzukufen. Hierdurch dürfte die Stadtverwaltung in die Lage kommen, verschiedene der dringend notwendigen Verbesserungen in nächster Zeit vorzunehmen.

Nach Aussage des toten von Ottawa eingetragenen Distrikts-Anwaltens S. A. Boutin soll mit den Arbeiten für den Bau des Rundbaues für die Grand Trunk Verhältnisse an der Springfield Straße in vier bis fünf Wochen begonnen werden. Dieses Gebäude soll ungefähr im Mittelpunkt der von der Gesellschaft angekauften Grundstücke, welche sich über ein Terrain von 2 1/2 Meilen in der Breite von 1/2 Meile ausdehnen, errichtet werden. Am Anschlag hieran sollen zahlreiche andere Bauten für die Verhältnisse ausgeführt werden, doch verläutet über deren Lage noch nichts Bestimmtes.

Der Betrieb der elektrischen Bahn auf der Strecke Winnipeg-Zellist wurde am letzten Samstag eröffnet. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag haben sich 22,395 Personen in die Bahnhöfen Winnipeg eintragen lassen. Die Einnahmen für das Jahr 1907 wiesen nur 20,004 Namen auf, und jetzige Einnahmen von 2391 gegen das Vorjahr zu vergleichen. Bei der Revision dürften sich diese Zahlen allerdings etwas ändern, da von beiden Parteien Anforderungen gemacht wurden, Namen von disqualifizierten Wählern zu streichen.

Große Anzeigen in den diesigen Zeitungen verkünden, daß die gegenwärtigen Besitzer des Elm Parks denselben in einzelne Parzellen einteilen und verkaufen wollen. Es wäre im Interesse der Stadtbewohner höchst bedauerlich, wenn dieser schöne Park mit seinen alten Bäumen der Spekulation zum Opfer fallen sollte, und gelinst es hoffentlich noch im letzten Moment den Stadtvätern, die nötigen Schritte zu tun, um dieses Eigentum der Stadt dauernd zu erhalten.

An der Reihe unserer prominenten Bürger hat der Tod während der letzten Woche einige Väter gerissen. Major Stewart Mulock, einer der ältesten und bestbekanntesten Persönlichkeiten hier, starb Mittwoch Morgen in Vancouver. Seine Leiche wurde nach Winnipeg überführt und fand die Beerdigung unter großer Beteiligung am Sonntag von St. James-Kirche statt. Ferner starb am Freitag Herr A. J. Bonfield, Inhaber der wohlbekanntesten Engros-Firma A. J. Bonfield & Co.

Junger neue Gaunerfrühe werden angewandt, um Leichtgläubigen ihr Geld abzunehmen. So verfuhr ein russische Juden namens Wolf Cohen und Salomon Rament ihren Landsmann R. Segal, wohnhaft Zellist Ave. 498, um eine Summe von \$3200 zu beschwindeln unter dem Vorgeben, daß sie im Besitz eines Geheimnisses wären, Antiknoten auf chemisch-elektrischen Wege zu reproduzieren. Herr Segal gab vor, über, Vorhänge eingehen zu wollen, er verständigete jedoch die Polizei, und in dem Mo-

ment, wo die beiden Schläuderer schon glaubten, daß ihnen ihr Kluggelang sei, wurden dieselben durch die sie beobachtenden Polizisten verhaftet.

Etwas mehr Glück hatte eine Vertreterin des schönen Geschlechts mit einem hiesigen Geschäftsmann. Sie trat denselben auf der Straße und bezauberte ihn durch ihre elegante Erscheinung und ihr gewinnendes Lächeln derartig, daß der sonst kühl rechnende Geschäftsmann sich in Gesellschaft der Schönen einen Kauf antrauf, welcher mehrere Tage andauerte. Er wurde während dieser Zeit von seiner neu gewonnenen Freundin gepflegt und vertraute derselben seine Schmuckstücke im Werte von \$1000 zur Verwahrung an. Als er sich endlich von seinem Kaufe erholte und von seiner Fliegerin die Schmuckstücke abholen wollte, war diese auf Zimmerüberleben verschwunden. — Mehrere andere junge Lebensmänner, darunter ein hiesiger Parkbeamter, sollen zu den Opfern dieser modernen Circe gehören.

Das Beniquinas-Etablissement „Appyland“ wurde am letzten Samstag eröffnet. Dasselbe liete bereits im vorigen Jahre eine besondere Anziehungskraft auf das Publikum aus, und ist es sehr fraglich, ob es bei den gegenwärtigen schlechten Zeiten sehr gute Geschäfte machen wird.

Aus deutschen Kreisen ist zu berichten, daß Herr Wilhelm Neufeld, Friedrichs-Str. 372, die betrübende Nachricht von dem Ableben eines Baters, Herrn Vollobar Neufeld, aus Köln am Rhein erhielt. Der Verstorbene gehörte zu den angesehensten Bürgern seiner Stadt, er war ein Veteran des Krieges 70/71 und Inhaber des eisernen Kreuzes erster Klasse.

Schreiber dieser Zeilen hatte eine kurze Unterredung mit Herrn Johann Janien aus Cullif, Sask., Herr Janien erzählte, daß die Klettere vorzüglich Fortschritte macht und die Erdenscheiden die besten sind, nur wäre ein gehöriger Regen der dortigen Saat sehr von Nutzen.

C. S. W.

**Springfield, Sask., 28. Mai.**  
Da ich jetzt auch ein Courier-Leser bin, so will ich auch mal was von unteren Springfield hören lassen und berichten, daß ich den Courier als neuer Leser zum ersten Mal erhalten habe, nämlich am 22. Mai, und ich bin sehr zufrieden mit der Zeitung, es sind viele Neuigkeiten drin zu lesen. So bin ich denn auch bereit, ein paar Zeilen zu schreiben, um etwas Neues zu berichten, das sich in unserer kleinen Stadt ereignet hat. Herr Wm. Davies, unser Vornam, wann wäre beinahe totgefahren worden. Er fuhr mit einer Jahre Kerle in den Stall und als der Wagen auf dem Fahrband stand, erdrückte die Pferde und quetschten ihn mit dem Vorderfuß. Der Doktor von Theodore wurde gleich durchs Telefon gerufen und der Doktor tat sein Bestes, um die Schmerzen zu stillen und ist Herr W. Davies schon wieder auf dem Wege der Besserung.

Unsere alte Großmutter Elisabeth Schramm siedelte am Freitag nach Chenevier über zum Herrn Janot, um da zu bleiben; Es tut uns recht leid, da unsere alte Großmutter sehr beklüfft war in der Birtschäft und in allen Sachen.

Meine Tante Luise Schramm hat schon durch 6 Wochen einen schlimmen Taumen und leidet große Schmerzen.

Mein Onkel A. Schramm, der die Kist von Springfield nach Chenevier fährt, fuhr am Freitag den 22. Er holte einen Mann ein namens D. Wirtz, der einen Korb mit sich trug, in dem er 4 junge Wölfe hatte, um sie mitzunehmen zu Herrn G. Gabert, umOUNT zu erhalten. G. Gabert sagte ihm, er solle die Wölfe erst totschlagen und abziehen und die Wölfe trocken, so bekomme er 50 CentsOUNT pro Stück. Da wurde D. Wirtz böse und ergriff die Wölfe und schlug sie vor den Augen des Herrn Gabert tot und sagte, er würde sich schon sein Recht suchen, um \$1.00OUNT zu erhalten. So beklagen sich auch noch mehrere Leute, welche auch alte Wölfe hinbringen, daß sie nur 75 CentsOUNT erhalten.

Herr Turner zahlte früher für irgend einen Wolf einen Dollar, ob er jung oder alt ist. Ich glaube, Herr Wirtz hat recht und wird auch sein Recht finden.

Jetzt endige ich für diesmal und grüße alle Courier-Leser.  
A. Bedmann.

**Cunbar, Sask., 29. Mai 1908.**  
—Wetter Courier! Herr Ludwig Silber, der hier schon lange Zeit als Clerik im Hardware Store angestellt ist, ist vor einigen Tagen, so ernsthaft an Rheumatisismus erkrankt, daß er schon bald nicht mehr zu erkennen sein soll. Hoffentlich wird sich doch bald eine Besserung einstellen, denn der Peinlichste sollte furchtbare Schmerzen aushalten müssen.

Herr Martin Leib, dem es in Cunbar nicht länger mehr geht, ist am 26. Mai wieder von hier nach Arat gezogen, wo er bessere Freunde und Kollegen hat als hier. Sein Vater, Herr Fritz Leib, sowie sein Bruder

stark haben ihm mit ihren Hüften überhoben helfen. Seine Brüder Leib haben durch Herrn W. Hinn einen Abschiedsgruß bekommen.

Herr Wm. German von Regina, der hier in Wheaton ein Schmiedegeschäft führt, ist bei seinem Schwager Herrn Lorenz Blaser auf Besuch und stattete unterer Stadt einen Besuch ab, wobei er von seinen alten Freunden auch noch alte Bekannten zu kolloquieren gedankt.

Herr Adam Sobel, der als Agent der Petrie & Co. in unserer Gegend angestellt ist, macht ziemlich gute Geschäfte mit „Krank“ Cream Separatoren. Ueberall wo er in einem District letztes Jahr einen oder zwei verkauft hat, fällt es ihm nicht schwer, noch mehr zu verkaufen. Die Maschinen sind aber auch wirklich gut. Mit Gruß, A. Sobel.

**Sedley, Sask., 3. Juni 1908.**  
—Werte Redaktion! Von hier ist zu berichten, daß Bernhard Bollbaum des Jungesellenlebens wurde geworden ist. Er hat es ausgemacht, daß das Leben zu Zeiten besser und angenehmer ist, und hat sich infolgedessen in die Ehe eingeweiht. Er wird mit Frau Anna Vachmer. Die Trauung fand in der Kirche zu Sedley statt. Wünsche viel Glück im Ehestand!

Das Wetter ist sehr schön und dem Wachstum der jungen Saaten sehr dienlich. Wenn der Sommer hält, was er jetzt verspricht, dann gibt es diesen Herbst eine Bombenernte und die Farmer konnten wieder froh und zufrieden in die Zukunft leben. Hoffentlich!

Bill noch berichten, daß die Wechener hier sehr billig zu sein scheinen. Da man sie den Kunden schon an den Schanzen findet. Einige scheinen sich auf diese Weise einen Zaß zu machen.

Doch ich denke es ist besser, daß ich aufhöre, sonst wandert mein Geschreibsel noch in den Papierkorb und das möchte ich dem doch nicht gerne. Mit Gruß, an den Editor und alle Leser. Ein Leser.

Ein Leser.

**Vulva, Sask., 27. Mai 1908.**  
—Wetter Courier! Könnten einen tüchtigen Regen sehr gut gebrauchen, es wird schon ziemlich trocken vom Brechen, hauptsächlich wo es abgerodert ist im Frühjahr; ebenso kann das Getreide einen guten Regen gebrauchen. Gesten Sonntagabend gab Herr A. Christoph einen Tanz, welcher sehr gut besucht war, und da nicht vergessen war, für das nötige Raß zu sorgen, blieb man bis zum Morgen in fröhlichster Stimmung zusammen. Die Musik wurde von Herrn J. Jung gestellt.

Vorgestern war Widuk in Vulva und verließ daselbe infolge des günstigen Wetters in besserer Weise. Fußball- und Fußballspiele wechselten mit anderem Sport ab und haben sich auch verschiedene Deutsche Preise geholt. Abends war noch Konzert in Vulva, sowie Tanz bei Herrn Anton May, wobei sich die deutsche Jugend eingehunden und wurde das Tanzbein recht kräftig geschwungen. Die Musik wurde geliefert von den Herren A. Stroedie und J. Jung.

Herr R. Schröder und Gemahlin werden die 10jährige Wiederkehr des Hochzeitstages am 5. Juni feierlich begehen und sind schon ein Teil Einladungen erlangen und verpricht es allen Anzeichen nach ein vergnügter Abend zu werden. (Aus der Courier gratuliert noch nachträglich 2 Med.)

Herr Gorb. Weick ist bei Herrn A. Stroedie auf Besuch.

Für heute schliefend, verbleibe ich Ihr  
E. A. S.

E. A. S.

**Eingekandt.**  
**Arat, Sask., 29. Mai 1908.**  
—(Beripat.) —Wetter Courier! Will berichten, daß das Wetter sehr schön ist und die Feldfrüchte bis jetzt ausgezeichnet stehen.

Die Herren G. A. und R. W. sind von ihrer Landbesichtigungsreise zurückgekehrt und haben auch Land für ihre Söhne aufgenommen. Sie sagten, daß es ihnen dort in jener Gegend gut gefällt. Auf der beiden Herren Aussage bin haben auch die Herren F. W. und J. Hoffel bestimmten aufgenommen. Sie gedenken in 2 oder 3 Wochen dorthin zu ziehen, um zu bauen und etwas zu brechen.

Nachstehende Zeilen sind denen gedenken, die einen Mann, dem Achtung und Ehre gebührt und der aller Ehren wert ist, misshandelt.

Schreiber dieser Zeilen will hier keine Predigt anföhren oder einen andern belehren, nein, sondern es einem andern überlassen, der es besser versteht.

Wollen wir in die hl. Schrift, so finden wir, wie wir uns gegen einen Diener Gottes verhalten sollen, der das reine Evangelium an Christus statt uns verkündet. Uns ist gesagt: „Wohrhet euren Lehren und folget ihnen, denn sie machen über eure Seelen.“ Wo bleibt aber die Befolgung dieses Gebots?

Ein Seelforger, der sich die größte Mühe giebt, die ihm amertanz Herr zu weihen, um sie dem rechten Hirten Jesu Christi zuzuföhren, wird da noch mit großen Worten von eitlichen behandelt und gehöht. Ein Mann, der in seiner Gemeinde tren und redlich sein verantwortliches Amt verwaltet und einen jeden ermahnt, moart und tröstet, wird noch gehöht. Die Predigt ist ihnen zu hart, wenn ihr Seelforger sie von dem fündlichen Wege abführen will und sie auf den schmalen Pfad, der zum Himmel

## Eins der Haupt-Ereignisse der Saskatoon Sommer-Ausstellung wird Cairns Hochsommer-Ziehung sein, welche am 8. August 1908 abends 7:30 stattfinden wird.

Der Plan wird ähnlich wie in früheren Jahren sein und zwar wie folgt: Jeder Bar-Einkauf von \$1.00, welcher in der Zeit zwischen 1. Juni 1908 und der Ziehung gemacht wird, berechtigt den Käufer zum Empfang eines nummerierten Koupoums. Ein Duplikat dieses Koupoums wird in einen veriegelten Kasten gelegt und verbleibt dort bis zur Ziehung. Wenn der Kasten dann im August öffentlich aufgemacht wird, wird ein kleines Mädchen, zehn Koupoums ziehen. Die Inhaber der Duplikate von diesen zehn Koupoums werden alsdann folgende Gewinne erhalten:

- Für den ersten Coupon—Das beste Paar schwere Farm Pferde, die man erhalten kann. Diese Pferde werden anfangs Juni in Saskatoon ankommen und dann ausgeliefert werden. Sollte der Gewinner die Pferde nicht gebrauchen können, so kann er sie gegen Waren bis zur Höhe von \$450.00 umtauschen.
- Für den fünften Coupon—Ein Damenhut nach Wahl.
- Für den sechsten Coupon—Ein Gewehr oder Flinte bis zum Preis von \$20.00.
- Für den siebenten Coupon—Jedem etwas aus dem Möbel-Departement bis zum Preise von \$20.00.
- Für den achten Coupon—Jedem ein Koffer oder Handtasche bis zum Preise von \$20.00.
- Für den neunten Coupon—Spezialwaren bis zur Höhe von \$20.00.
- Für den zehnten Coupon—Jedem etwas, das ein kleines Mädchen oder ein kleiner Junge sich aus dem Laden aussuchen will bis zur Höhe von \$10.00.

### Spezial — Etwas Neues — Extra.

Unser Kleider-Anfertigungs-Magazin, welches anerkannt das Beste in der Provinz ist, wird völlig kostenfrei ein Kostuum im Werte von \$50.00 anfertigen fuer diejenige Dame, welche die meisten Coupons in dem Kasten hat und an dem Abend der Ziehung anwesend ist.

Bitte zu merken.—Sind Sie Ihren Namen auf die Koupoums setzen, so daß wir Sie das Resultat sofort wissen lassen können. Geben Sie die Koupoums auf, diese müssen unbedingt vorgezeigt werden bei Klaimierung des Gewinnes.

Wir garantieren, daß zu allen Zeiten und in allen Departements alle Preise wenigstens so niedrig oder niedriger sind, als für die meisten Waren anderswo. Unsere Kunden erhalten vollen Wert für ihr Geld, da wir die Ziehung nur der Klaimierung wegen machen.

Machen Sie einen Versuch mit unserem Post-Order-Departement. Wir garantieren, Versandt an demselben Tage wie Empfang der Order. Preise, die keinen Vergleich scheuen brauchen. Ständige Zufriedenheit.

Das am liberalsten geführte Geschäft im District.

# J. F. CAIRNS

SECOND AVE. SASKATOON

Der Laden, wo Sie genau das bekommen, was Sie wünschen.

**Geld!**

\*\*\*\*\*

zu verleihen auf verbessertes Grundeigentum zu gewöhnlichem Zinsfuß.

Man spreche vor bei

## G. W. McClaskey,

Land-, Holz- und Kohlenhändler.

Aberdeen, Sask.

**Geld!**

\*\*\*\*\*

zu verleihen auf verbessertes Grundeigentum zu gewöhnlichem Zinsfuß.

Man spreche vor bei

## G. W. McClaskey,

Land-, Holz- und Kohlenhändler.

Aberdeen, Sask.

**Excelsior Life Insurance Company.**

Geld auf verbessertes Grundeigentum zu verleihen mit gleichzeitiger sicherer Lebensversicherung. Wir stellen gewöhnliche Policen aus. Desgleichen Limited Payment und Endowment Policen. Provie hoch, Ausgaben kleine. Netto-Einnahmen für die Versicherungen hoch in Mäßigkeit auf die Provie.

Wegen näherer Einzelheiten wende man sich schriftlich oder persönlich an unsern Local-Agenten in Regina: P. M. Bredt & Sohn.

**Arat, Sask., 29. Mai 1908.**  
—Wetter Courier! Da ich auch ein Leser der Courier bin, will ich auch den Platte etwas mit auf die Reise geben. Viel Neues kann ich nicht berichten, als daß wir alle gesund sind, was wir auch allen Freunden und Bekannten wie auch dem Editor von diesem wünschen. Nur so viel können wir Ihnen mitteilen, daß die Frau Elisabeth Wirtz am 28. Mai spazieren geritten ist und als sie etwas von der Stadt entfernt war, sprang das Raß auf die Seite, daß die Frau herabstürzte; sie lag bis zwei Stunden ohnmächtig am Boden, sie kam schließlich aber wieder zu sich, da sie von fröhlicher Konstitution ist. Jetzt ist sie wieder gesund und fröhlich.

Gruß an Editor und alle Leser des Courier.  
A. S.

**Aberdeen, Sask., 1. Juni 1908.**  
—Wieder ist ein Monat dahin, die Einfahrt ist hier auf Stellen noch nicht

**Jas. M. Hackney & Co.,**  
Roßhern, Sask.

Eisenwaren, Oesen, Herde,  
Geschirre, Buggies, Pumpen,  
Wagen, Flüge, Eggen.

**Vorsicht!**

Kaufen Sie sich keinen Herd ehe Sie sich nicht unser Lager angesehen haben. —Wir können Ihnen einen guten schweren Herd mit 6 Oeffnungen, No. 9, mit großem Wasserbehälter, für Holz- sowie Kohlenfeuerung, für den Preis von

## \$55.00

verkaufen. Wenn Sie bei uns kaufen, wissen Sie wo Sie uns zu finden haben, wenn Sie eine Begleichung der Rechnungen machen wollen.

Kaufen Sie bei Leuten, die Sie kennen.  
Jas. M. Hackney & Co.

**Bauholz! Maschinen!**

Ich führe jetzt auf Lager die

**McCormick Selbstbinder und Grassmäher**  
sowie  
**Cockshutt und Moline Flüge**  
und  
**Randt und Adams schwere und leichte Wagen.**

De Laval Cream Separatoren übertreffen alle andere.

A. C. Adamson, . . . . . Langham, Sask.

## Darlehen.

Wir vermitteln Darlehen gegen jede Art von Sicherheit.

# Nay & James,

Regina. Hamilton-Str. Sask.

von Norden in dem Neu-Steinbach... waren alle recht lustig von Sonntag 11 Uhr an bis Dienstag Morgen um 1 Uhr.

Es hätte auch leicht ein Unglück entstehen können und das Haus, wo die Hochzeit war, hätte niederbrennen können.

Ein biederer Mann, der mit dem Bau einer Schenke beschäftigt ist, geht, sobald er dieselbe fertig hat, wie man zu sagen pflegt, sich eine bessere Kiste zu suchen.

Ein patriotische Familie durch den Tod von Giovanni Castellani in Erinnerung gebracht. Vor einigen Wochen starb in der Nähe von Perugia Giovanni Castellani, einer der letzten Sprossen der besten römischen Goldschmiedfamilie.

Wichtige Ankündigung! Infolge der ungewöhnlichen Nachfrage nach unseren Ländereien im Rosthern und Dalmeny Distrikt, ebenso wie der glänzenden Ernteausichten, werden wir am 15. Juni alle Preise erhöhen.

Einige Anzeigen. Ein französischer Wochenzeitung von Montreal, Organ der Arbeiterpartei der Provinz Quebec, hat in einer jüngsten Nummer seinen Lesern...

Am Donnerstag den 4. Juni hat der Herr Dr. J. B. Diefel, der bisher auf St. ... in Regina wohnt, in sein heutiges, sehr schön und modern eingerichtetes Haus...

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Am Sonntag den 31. Mai feierten wir den 65. Geburtstag unserer Mutter, und waren alle gesund und munter.

Wann Sie Schuhe oder Stiefel kaufen wollen, kommen Sie zu mir. Wir sind Headquarters für Schuhwerk. Ein volles Lager von Dry Goods, Groceries, Eisenwaren, Biergeschirren, Steinzeug, Koffern, Reisekoffern, Handtaschen, u. s. w.

Das praktische England hat durch die Anregung von Frau W. Ward eine Stätte geschaffen, die allerorts oft bitterlich fehlt, nämlich die Nordland-Werke.

Die Regierung von Formosa läßt jährlich 750,000 Rumpferbäume pflanzen und hat das Fällen von solchen Bäumen, die unter fünfzig Jahre alt sind, verboten.

Schredlicher Tod den hohen Preisen. Wir verkaufen die Godshut-Pflüge, Wägen und Eggen, sowie die berühmten Adams Wagen.

Der De Laval Separator. In vielen Städten sehr praktisch verbessert worden, insbesondere die Maschine die beste Zufriedenheit gibt und ein höchstes Ausbeuten gewährt.

Der "Petrolia" Wagen. Auf sehr günstige Bedingungen bei uns zu haben. Wiebe & Riessen, Aberdeen, Sask.

Yorktons großer Möbel-Store. Sorgen wieder eine Garladung Betten einbekommen. Bestelle diese noch ehe der Frost die Ernte geschädigt hatte und habe jetzt zu viel auf Lager.

### Baufr Briquelettes

#### Die moderne Kohle.

Leicht anzuzünden,  
Sibt schnell Feuer,  
So gut wie kein Aschfall,  
Gerade geeignet zum Küchen-  
gebrauch für das heiße  
Wetter.  
**\$9**  
die Tonne

Ordre Office:  
**Kramer & Co.,**  
2024 Broad Str.

Whitmore Bros.,  
General Agenten,  
Office an South Railway Str.  
Agenten für  
**Ersbaw Cement.**

### Regina.

Endlich wird auch einmal mit dem Verhöhen der Fläche vor der neuen City Hall angefangen. Wenn es auch vorerst noch langsam geht, man hat ganz 6 Mann eingestellt, so hoffen wir doch ganz bestimmt, daß man nächstes Frühjahr soweit sein wird, um etwas anpflanzen zu können. Allerdings, wenn die Stadt vielleicht 2 Tugend von unseren Arbeitslosen einstellen würde, könnte man vielleicht hoffen, noch dieses Jahr den auf Anstichstarten längst vorgezeichneten Rasenplatz zu eröffnen.

Der Hink vertaucht diese Woche wieder eine bei Southby gelegene Farm gegen Stadt-Eigentum. In der heutigen Nummer befinden sich 2 Ausschreibungen für Angebote von Commissioner of Public Works, eins für die Brücke an der Broad Straße, das andere für ein Nebengebäude nach der Parlaments-Bauhalle.

Dr. Barrie ist von Kings Hotel nach Southy Straße 2135 verzogen und hält Sprechstunden von 8-10 und 1-3 Uhr.

Das Department of Education teilt uns mit, daß die Lehrer-Examen wie folgt stattfinden werden: Für Diplome des Grade 8 am 25. Juni; für Lehrer-Diplome und Universitäts-Berechtigung am 2. Juli ds. Js. Die letzteren werden nur an den folgenden Plätzen abgehalten: Indian Head, Horton, Moosomin, Wapella, White-wood, Grenfell, Wolselen, Cu Appelle, Regina, Moose Jaw, Maple Creek, Weyburn, Estevan, Orton, Gardnuff, Arcola, Carleton, Sasatoon, Prince Albert, South Battleford und Quill Lake.

Der Ideale Deutsche Volksgesangverein hielt am vorigen Mittwoch eine gut besuchte Versammlung ab. Außer den laufenden Geschäften wurde noch der Bericht der Stadtrats-Sitzung gefolgt. Die Deputation entgegengenommen. Wir hatten schon in der letzten Nummer berichtet, was der Stadtrat geantwortet hat.

Die Herren Josef Vullig und Sohn waren vorige Woche in der Stadt, um Herrn Reinhold Geisel das von ihm gekaufte Land zu besichtigen.

Bei Herrn Aler Zimmer und Frau wurde ein frummer Sonntags-Kind geboren. Der Courier gratuliert bestens!

Von der Regina Row & James Landgesellschaft, erhielten wir dieser Tage einen Brief, worin sie unter anderem schreiben: Wir sind sehr erfreut, daß wir durch die Annonce im Courier gute Resultate erzielt haben. Es ist dies ein sehr erfreuliches Zeichen des Aufstehens, welches sich unsere Zeitung bei den hiesigen Geschäftsleuten erfreut und bitten wir unsere werthen Leser, sich bei Einkäufen immer auf den Courier zu beziehen, da dies immer zeigt, daß wir Deutsche in Regina auch eine Macht sind.

Dieser Tage ist hier mit dem Anbringen der neuen Feuerwehler begonnen worden und zwar an den folgenden Straßen mit den folgenden Nummern:

- 5—Broad und S. Railway.
- 6—Railway und Hamilton.
- 7—Railway und Scarth.
- 8—Railway und Verne.
- 9—Railway und Albert.
- 12—11te Ave. und Cornwall.
- 13—11te Ave. und St. John.
- 14—12te Ave. und Osler.
- 15—10te Ave. und Ottawa.
- 16—12te Ave. und Angus.
- 27—12te Ave. und McIntyre.
- 28—12te Ave. und Cornwall.
- 29—Victoria und Smith.

- 31—Victoria und Hamilton.
- 32—13te Ave. und McIntyre.
- 33—13te Ave. und Cornwall.
- 34—14te Ave. und Albert.
- 35—14te Ave. und Hamilton.
- 36—15te Ave. und Verne.
- 48—7te Ave. und Metallad.
- 49—Tendney und Robinson.
- 51—Tendney und Albert.
- 52—8te Ave. und Cornwall.
- 53—Tendney und Rose.
- 54—Tendney und St. John.

In der Feuerhalle an der Hamilton Str. ist nun auch eine besondere Glocke angebracht, welche einen Anzeiger hat, der mit den oben angegebenen Nummern übereinstimmt, und so anzeigt, von wo die Feuerwehler gerufen wird. Wir begrüßen diese Einrichtung mit Freuden, da sie uns erhöhten Feuerchutz gewährt wird.

Die Arbeiten zum Bau der neuen Gratton Schule neben der katholischen Kirche sind vorige Woche in Angriff genommen worden und will man die Arbeit so beschleunigen, daß die Schule im Spätjahr unter Dach und Fach ist. Hoffentlich findet dabei auch eine große Anzahl unserer deutschen Arbeiter Beschäftigung.

Wir teilen unseren werthen Lesern hierdurch mit, daß wir zur Bequemlichkeit der Abonnenten eine Geldverlehdungs-Agentur übernommen haben. Wir verlenen Geld zu den niedrigsten Raten und unter größter Sicherheit nach allen Ländern des In- und Auslandes, auch nach Russland.

Anlässlich der Doppelfeier oder beider dreifachen Feier, nämlich der Taufe des jüngsten Kindes und der Konfirmation der beiden ältesten Kinder unseres Freundes John Finban hatte sich trotz des wenig günstigen Wetters Sonntag eine größere Anzahl von Freunden auf den Weg gemacht, um diese Ereignisse würdig zu feiern. Gegen 1/2 12 Uhr fuhren die Herren Prediger und Frau, Frau Frau Bräuner, Herr Harry Zimmer, Emil Krause, John Bradt und Frau von der 10. Ave. nach der Farm. Unterwegs besagte man sich dem Brauerei-Lean, das eine ziemlich gewichtige Bagenladung zu ziehen hatte. Unter anderem bemerkten wir Herrn Brauer Müller nebst Frau und Sohn, Herrn Jakob Zerr und Frau, Herrn Schubert und Frau und noch diverse andere. Mit geringeren oder größeren Schmuckstücken gelangte man ans Ziel, wo der freundliche Gastgeber schon eine schön durchwärmte Stube und einige schöne Erfrischungen vorbereitet hatte. Dort fand man auch schon einige vorher angekommene Freunde vor, so auch Herrn Hotelbesitzer stark aus Valgonie. Mit Spiel und Unterhaltung verging der Nachmittag. Nach dem Abendbrot trat der Tanz in seine Rechte, der sich bis in die frühen Morgenstunden ausdehnte, als die meisten Teilnehmer sich erst auf den Heimweg machten. Jedenfalls ist das wieder einer von John Finban's gelungenen Fingst-Feiern, für das die Gäste ihren besten Dank hier nochmals ablassen.

Die nächste Convocation der Universität Sasatchwan wird am Donnerstag den 11. Juni er. Vormittags 10 Uhr im Gerichtsgebäude in Regina abgehalten werden.

Wenn man die alte City Hall jetzt betritt, wird man erstaunt sein über die Umwandlung, die mit der selben vorgegangen ist. Wände und Decke sind neu gestrichen, der Bühnenvorhang erneuert worden. In diesem jetzt sehr gemütlichen Räume finden nun jeden Abend Vorstellungen des Bijou Theater statt. Der Manager Herr King scheint keine Kosten, um stets das Beste und Neueste zu bringen. Bewegliche Bilder heitern und erheitern den Inhalt, zuweilen auch interessante Darstellungen aus dem Leben der Vorfälle in der ganzen Welt werden uns in bester Ausführung vorgeführt. Bei den billigen Preisen sollte es niemand veräumen, mindestens jede Woche diesen beliebten Wagnis einen Besuch abzustatten.

Zur Bequemlichkeit unserer Leser haben wir eine Geldverlehdungs-Agentur übernommen. Wir verlenen Geld zu den niedrigsten Raten und unter absoluter Garantie nach jedem Wagnis des In- und Auslandes, auch nach Russland. Wir bitten unsere Leser, von dieser Einrichtung recht häufig Gebrauch zu machen.

Am Mittwoch Abend findet in M. Brunners Lokal die regelmäßige Sitzung des Deutschen Vereins „Leutonia“ statt. Alle Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Am Pfingstsonntag fand in der lutherischen Kirche die Konfirmation folgender Kinder statt: Zwei Kinder Finban's, sowie Müller und Gruber. Ebenso fand am Schlusse noch die Taufe der jüngsten Kinder von John Finban und ... statt. Herr Pastor Dürkop hielt eine sehr ergreifende und zu Herzen gehende Rede, welche auf die sehr zahlreich versammelten Gemeindeglieder einen tiefen Eindruck machte.

#### Kirchliche Nachrichten.

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittags verläßt, so werden solche Nachrichten stets bis Sonnabend im ganzen Lande verbreitet sein. Zum Druck sollten wir die Nachrichten Montag Abend oder spätestens Dienstag Vormittag haben.

St. Mary's (römisch-katholische Kirche). — Deutscher Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 Uhr und abends 4 Uhr.

Vater Niedinger wird am Sonntag den 14. Juni er. in St. Paul und Vater Min in Rouleau Gottesdienst halten.

Herr Pastor Dürkop wird am Sonntag den 14. Juni zur gewöhnlichen Zeit 10 1/2 Uhr morgens Gottesdienst in der ev.-luth. Kirche zu Regina halten.

In dem Bericht über die letzte Sitzung des Idealen Deutschen Volksgesangsvereins ist noch nachzutragen, daß Herr Richter das Amt eines Schriftführers niederlegte, weil er es mit seinem Geschäft nicht vereinbaren konnte. An seine Stelle wurden die Herren Michel und Sid gewählt.

Am vorigen Sonnabend kamen Frau und Kinder des Barbiers Amon hier an. Sie hatten die Seereise mit überstanden und brachten Grüße vom alten Lande an alle liebsten Bekannten und Verwandten.

Am Pfingstsonntag fand bei Herrn Max Schneider eine kleine Gottesdienst-Feier statt. Einige der besten Freunde hatten sich eingeladen und verbrachten bei Spiel und Unterhaltung und einem guten Glas Regina Bier einen gemütlichen und angenehmen Nachmittag.

Wir wollen nicht verhehlen, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß das liberale Klublokal im Reginal-Hotel jeden Abend von 7 Uhr an geöffnet ist und auch Sonntagmorgens offen gehalten wird. Wir bitten unsere Landsleute, sich recht oft dort einzufinden und von den aufgestellten Spielen, Zeitungen etc. fleißig Gebrauch zu machen.

Mit dem Bau der Markthalle auf dem Wagnis an Osler Straße wird nun bald angefangen werden. Das Gebäude, das von den hiesigen Architekten Storen & Van Edmond entworfen ist, wird eine Herde dortiger Gegend werden und wird mit allen modernen Bequemlichkeiten, die für solche Anstalten passend sind, ausgestattet sein. Man sieht, daß es nun bald Arbeit in Hülle und Fülle geben wird und wenn es auch etwas lange gedauert hat, so kann man doch auch hier wieder sagen, was lange dauert, wird endlich gut.

Die Vorbereitungen zur feierlichen Begehung des Dominion-Tages am 1. Juli sind in vollem Gange und hoffen wir, daß die Vorbereitungen der verschiedenen Regiments-Komitees von bestem Erfolge gekrönt sind. Besonders hart sind die Soldaten unserer neuformierten 95. Infanterie-Regiments an der Arbeit, um in der am 1. Juli stattfindenden Parade gut zu bestehen. Die Kadetten von der Royal-Militär-Schule üben jeden Nachmittag auf dem Schulhofe, während die Soldaten der anderen Kompanien auch dreimal jede Woche exerciert werden. Hoffentlich werden sie am Dominion-Tage auch die verdiente Anerkennung einheimen.

Wir freuen uns auch wieder mal von einem Erfolge eines hiesigen Deutschen berichten zu können. Herr Emil Niedermann erhielt den Sub-Kontrakt für die Innen-Ausführung des feineren Innenaufbaues der neuen M. M. C. A. Gebäudes und waren die Kontraktoren Snyder Bros., sowohl wie alle Anderen, die die Arbeit gesehen haben, des Lobes voll über dieselbe und äugerten, daß die Arbeit wohl kaum geschmackvoller hätte ausgeführt werden können. Infolgedessen haben sich Snyder Bros. auch entschlossen, an den neuen Volksgesangsverein zu arbeiten an Herrn Niedermann zu vergeben. Wir wünschen Herrn Niedermann Glück zu der Anerkennung, die seine Arbeit gefunden und hoffen, daß es ihm auch weiterhin nicht an Aufträgen fehlen wird.

Von Portage la Prairie, Man., kam vorige Woche Herr Mathias Zerrenon nach in hiesiger Stadt an und bestellte und bezahlte den Courier für ein Jahr. Er geht demnach auf seine Heimatstadt bei Moose Jaw, um dort den Sommer über zu verbleiben. Von Regina meinte er, daß es eine der schönsten Städte des Westens wäre und daß ihm Sasatchwan auch im Allgemeinen besser gefalle als Manitoba.

In liberalen sowohl wie in konservativen deutschen Clublokal fand am Dienstag Abend ein gemütlicher Tanz statt. Beide waren gut besucht und amüsierte man sich vortrefflich. Für Bier war reichlich georgt ebenso wie für gute Musik. Letztere wurde in dem einen Lokal von Herrn Gleisinger beorgt, während in dem anderen Herr Zaich zum-Tanze aufspielte.

Trading Company Trading Company Trading Company Trading Company  
Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten. Ladenneuigkeiten.

RESOLVED THAT YOU WILL BE TAKEN OFF YOUR FEET WHEN YOU SEE THE BARGAINS WE NOW OFFER. BUSTER BROWN



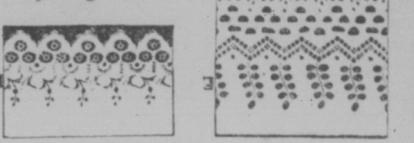
Copyright 1908 by the Buster Brown Co. Chicago 77 Taken off your feet.

### Unser regelmäßiger 60 Minuten-Verkauf

Sonnabend, 13. Juni.

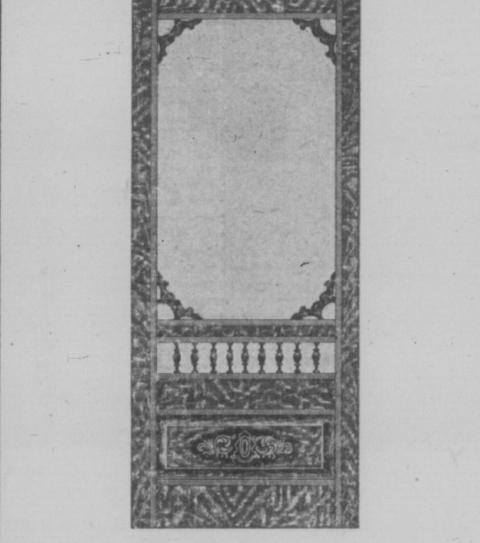
500 Yards hell und dunkel gestreifte Flanellettes, geeignet für Hemden, Westen oder Unterzeug. Sonnabend nur während 60 Minuten 8c die Yards.

### Spitzen.



300 Yards weiße Schweizer-Spitzen und Einlage, wert 10c die Yards, Sonnabend während 60 Minuten 5c die Yards.

### Eisenwaren-Spezialitäten



Warum sich vor Fliegen-verpesteten lassen? Sie verderben das Heim und schleppen Krankheitskeime mit sich. Sie können dagegen eine Fliegenmür kaufen, fertig zum Einhängen. Preis \$1 25 bis \$3.00. Ebenso Fliegenfenster von 25c bis 60c das Stück. Grünes Draht-Zuch von 15c bis 30c die Yards.

### Damen und Kinder weiße Tams und Mützen.



Nur 50 Stück übrig bis zu 75c das Stück. Wir haben alle diese in eine Partie zusammengestellt und verkaufen sie, so lange der Vorrat reicht. 25c jedes.



Ein Anzug, der keine Form ebensolange behält, wie einer der zweimal so viel kostet. Alle Größen, 36 bis 44, \$12.00

### Warum veranlassen Sie „Ihn“ denn nicht, Geld zu sparen.

Wenn Sie eine Frau, eine Mutter oder Schwester sind, so interessieren es Sie, was irgend ein Mann trägt. Warum sehen Sie dann nicht zu, daß er in unser Kleiderwaren-Departement kommt, um seine Sachen zu kaufen, wo er die Auswahl in den besten Sachen in Regina hat und wo er gutes Geld spart an dem, was er kauft. Frauen sind eine solche Macht (wenn sie es nur möchten), die bestimmen können, was die Männer tragen sollen. Sie sind eine sparsame Frau—gewohnt, so viel wie möglich für ihr Geld zu erhalten, was auch richtig ist. Sie achten auf die Preis-Reduzierungen, die der „Große Laden“ auf Sachen gibt, die Sie tragen—dann, warum bestechen Sie nicht darauf, daß „er“ dasselbe tut.

Anzüge von starkem Canadischen Zwirn, dauerhaft und tragbar, mittlere und dunkle Farben, alle Größen, 36 bis 44, Spezial. \$4.75

Importierte Herren-Kammgarn-Anzüge, einreihig, in schönen grauen Mustern. Gefüttert mit gutem Serge und gut gearbeitet, mit breiten, gutgeformten Schultern.

### Wasch-Krawatten.

Ein großes Assortement von Herrn-Wasch-Krawatten soeben auf Lager gelegt worden. Gutes Material, jede gewünschte Farbe. Spezial 2 für 25c.

### Fliegen-Türen Fliegen-Fenster

#### Eisstränke

#### Kunst-Eismaschinen

Alle Arten Garten-Geräte, Grasmäher, Gartenschläuche und Spritzen.

### Pearl Bros. Hardware Co., Limited.

South Railway und Rose Str.

### Regina Marktpreise

vom 9. Juni 1908.

Butter, per Pfund	25c
Eier, per Duzend	15c
Kartoffeln, per Pilschel	75c
Schweine, lbd. per Pfund 1/2 bis 4 3/4	
Rindvieh, lbd. per Pfd. 3-4 1/2	
Kälber, lbd. per Pfd.	5c
Kälber, gefchl. per Pfd. 9-10c	

### Deutsches Restaurant.

Billige Spezialitäten.

Matthias Brunner, 10. Avenue, Reginal Block.

# The Regina Trading Co., Ltd.

West-Canadas groesster Laden.